10chheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 👬 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlid, 300 3 einfelicklich Bringerlohn, Wegen Polibezug naberes bel jebem Doftamt.

Ericheinf anch unter dem Litel: Raffauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Deriag: Guido Zeidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochbeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die Agelpaltene Rieinzeile oder deren Raum 75 & Reklamezeile 250 A.

Nº 125

Dienstag, den 1. Rovember 1921.

Jahrgang

Amilicher Teil.

Befanntmachung Beteifft: Getreibeablieferung.

berband eine Beicheinigung ausgestellt wird, die Regeling bes Bertebre mit Getreibe vom 21. Juni fich burch ben Berluft bes oberichtelichen Landes 1921 (M. Gel. G. 737) in ber Berjugung über ben perringere. Das faben auch im Anslande dies Reft ihres Getreibes völlig unbeschrändt find, mit ber Maggabe, bag eine Berfütterung von Brotge-treibe- ober Brotgetreibemohl gemäß § 43 biefes Gefettes nach wie por verboten ift.

Betreibergeuger, welche ihre Ablieferungs-pflicht noch dem von der Gemeinde aufgegebenen Goll voll erfüllt glauben und Anlpruch auf den Be-lig eines folchen Nachweises erheben, fönnen bei der Rornftelle des Landtreites Biesbaden, Wico-

baden, Leffingstraße 18, Zimmer 35, Autrag ftellen.
Bei Stellung des Antrages ist eine Bescheinigung des Bürgermeifters vorzulegen, die ongibt. meldes Umlagefoll bem betreffenden Untragfteller ion ber Gemeinde aufgegeben und wie weit bas-

3ch erfuche bie Magiftrate und Gemeindenorflände um ortenbliche Befanntgobe in ber Ge-

Wiesbaben, den 25. Oftober 1921. Der Borfinende des Kreisausschuffes. I.-Ar. II. Kornft. 1930. Schlitt,

Nichtamtlicher Teil.

Toges-Rundichau.

Die Umsahsteuer im Reichswirtidaftsrat.

Borlöufiger Reichemirtichafterat. Sigung.) Bei bem Um anite uergelet, bas noch einer Regierungsvorlage auf 3 Brogent er-bohr werden jobte, murbe trop bes Einfprud's des Regierungsvertreters ber Sieuerfau auf 2 Projent feftgefent. Schliehlich Gieuersalt auf 2 Prazent seitgesest. Schließicht Aaris. Die Boischafterkonserenz bat bewurde eine Entschließung angenommen, die das
Fchlossen, die Reicheregierung dahin zu insormieren,
brinzip der Umsassteuer wirtschaftlich als unzutänglich bekämpst und zum Ausdruck bringt, daß wirtungstos angesehen werde. Demichland häne nufgefordert, diefes Gefet auf eine neue Grundlage bu ftellen. Der Bertreier der Regierung filmmte biefer Erftärung zu.

Gine Unferredung mit dem preublichen Miniperprehornien blegerwais.

191

284

esta.

Die Einbeziehung der Sozialdemofratie in die preußische Regierung muß bald erjolgen.

by Berlin, 28. Ottober. Der Chefrebatteur der Zeitung "Der Deutsche" bat beute mit Minister-prössbent Stogerwald eine Unterredung gedabt, in beren Berlauf der Ministerprössbent u. a. jagte: Der oberschlesische Gewalsspruch ist ein furchtbares Ungliet für bas beutiche Bott und ein toum minder-großes für Europa. In Breufen ift durch ben Borgang im Reich die bisberige politifce Regie-tungsbaffe erichtitert. Die Einbeziehung der Anbienfiener muffe zurudgeftellt werden, Bosietbemetratie in die preufische Regierung ist weil nach bem Beschuft des Reichstohleneats legt samohl ein Gebot des politischen Anftandes als biefer Entwurf nochmals nachgeprüft werden illen enticheibenden Stunden in die Breiche gu Der Bericht des Ausschuffes über die fpringen und in dem größten Bundesstaat bogegen Entmurse zur Erhöhung einzelner Berbrauchston der unmittelbaren Minvirtung an den Staats- lieuern (Leuchtmittelseuer, Jündwarensteuer, geschäften ausgeschalter zu bleiben. Wir fieben zu- Biersteuer, Tabatsteuer) wird einstimmig aus fratie fann nicht zugemutet werden, im Roich in dem por einem febr ichtimmen Winter und vielleicht nor einem noch ichummeren Frühfommer. Unter biefen Umftanben wird bie Einbegiebung ber Sogiafbemofratie in die preufifde Regierung baib erfolgen miffen. Die große Roolition tommt, weil fie tommen muß. 2Benn 2Benn man zu mablen bat zwifden einer Roalitionsverbreiterung und zwei Barteien, die einander went-ger ireundlich find und der Bereiendung eines men. großen Teiles des deutschen Bolles, dann fann feinem mahren Baterlande- und Bolfefreund bie Baht ichmer fallen. So sieht es aber um bas beutiche Bolt. Die barten Tatsachen zwingen den Reichstag zu einer seften Steuerarbeitegemeinschaft. Die von der Regierung vorgeichlagenen Er-Keine Bartei geht aber in der Steueraufdringung höhungen gutgebeißen, nur wied auf Untrag auf allen Gebieten bis zur aufhersten Grenze, wenn der Arbeitnehmer der Kassezoll nicht auf 200 ihr nicht ein antsprechender Einfluß auf die Führung der Reichspolitit eingeraumt wird. Much in Breufen ift bie Bermaltungsreform fo lange unmöglich, els nicht bie große Roalition befteht. Darum muß die große Roalition fommen trog der jammervoollen Zerriffenheit ber leuten Tage. Die große Rouliton ift eine deutsche Lebensfrage.

Mus einer Rede Rathenaus.

fibrte Dr. Rathenau noch ber "Reuen Babifchen | 20 Pfg. für 1000 Mart, die Transportverfiche-

Landeszeitung" unter anderem aus: "Richt außenpolitische Gefinde haben mich gegen den Cinicilt in bas neue Kabinett bestimmt, londern fediglich der Beschluß unserer Fraktion, ihre Blitglieder nicht von neugen in das Kabinett eintreten zu laffen. Ich selbst din diesem Beichfuß nicht beigetreten; ober als Demokrat erkläre ich mich mit einem Beschluß auch dann folidarisch. Der Becehische Staatstommisser für Boltsernicht beigetreten; aber als Demofrat erfläre ich
nährung dei mit Berfügung vom 13. August des Inich beigetreten; aber als Demofrat erfläre ich
mich will einem Beichluß auch denn solldarische
weine er gelaßt wird von dem findigen Männern
auch gegen meine Stirme." Rathenau wies weiter berband eine Beideinigung ausgestellt wird, die darun bin, baf die Röglichteit ber Erfüllung ber benfelben bestätigt, daß fie nach bem Gefet über die von Deutschland übernommenen Berpflichtungen jenigen ein, die fich mit wirtichoflichen Dingen beiaften und eiwas davon verftunden. Gegenüber ber Anficht, Deutschland folle feinen Banferott er-flären, verwies Rathenau auf f 234 des Berfailler flaren, vermies Kathenau am h 234 des Berhauter Bertrages, in dem gesagt ift, daß die Beistungs-fähigkeit Deutschlands von Zeit zu Zeit geprüft werden müsse. Kathenau schlast: "Bir können nur leden in einer demokratischen Kepublik. Die Eini-gung des Bolkes kann nur eine demokratische sein, die auf der Gleichheit aller Stände beruht.

Banern.

Munchen Der Tag ber Beifefjung bes Ronigspuares ift noch unbeftimmt. Bieber find aus Ungarn feinerlei Rachrichten eingelaufen, die er-fennen ließen, ob die Ueberführung ber Leiche bes Rönigs ohne Gefahr fratifinden fonnte. Der "Gifenbahner", bas Degan bes banrifchen Gifenbahnerverbandes, widmiet dem Ronig folgenden

Befannt ist der Ausspruch Bebels: "Wenn ich je für einen deutschen Kaiser ware, dann für den Frinzen Liedwig von Bapern." Aragdem wollte es das Schicket, daß dieser elle Bollskönig in den dunfelften Tagen beuticher und baprifcher Geldichte ben feinen Thron verlor. Benn guch die politischen ten. Bergaltniffe beute mefentlich anders geworden find es ift ja nicht die Staatsfocin, die ein Bolt und ein Land gludlich mamen tann, fondern ber Weift in bem ein Stant geführt wird -, laffen mies uns nicht nehmen, ber mabren Borbienfte und Esgenchaften bee Monarchen und Adnige ehrend ju gr-

Die Antwort der Botimaffertangereng auf den deutschen Brotest.

tanglich betämpft und zum Ausbeite bringt, das Wirtungstos ungegegen werde. Deutscheidung bas Geseh nur angesichts der gegenwärtigen Fis übrigens feinertet Meinung über die Entscheidung nanznot als ein Brootsorium gebilligt merden des Obersten Rats zu äußern. Diese Entscheidung könnte. In der Entschließung wird die Rozierung sei endguttig. Deutschland hatte lediglich seine Bestellen Beite Bestehnte. Diese auf eine neue Grundlage vollmöchtigten zu dezeichnen gehabt. Dies bar es rollmächtigten zu bezeichnen gehabt. Dies bat es nur getan und dieser Ernennung, welche die Botchaftertonfereng allein zur Kenntnis nehenen tonne, milife dahin ausgelegt werden, daß Deutschland ohne Borbehalt und mit allen Folgen die ober-ichlesische Regelung annehme, so wie sie notifiziert

Die neuen Steuern.

Borlin, 29. Oftober. Bei Beginn ber beutigen Situng bes Reich swirtich afte Camstog 11 Ubr vormitiags erfoigen. rats erffarte der Sinatsfettetar im Reichsfinanzministerium Japf auf ein von dem Borigenden an ben Neichstangter gerichtetes Erluden, bug bie Reichtregierung an ihren immilichen Steuergesegentmurfen, Die ben Reichswirtschafterat und den Reicherat schon

Bierfteuer, Labatiteuer) wird einftimmig gut-geheißen. Die Jundwarensteuer wird barach auf das Doppelie, die Bierfreuer auf des Bierfache bes bisherigen Steuerfates erhöht. Tobaffiener murbe auf Anregung ber Sach perständigen obgelehnt, es murde ober befchlossen, ber Regierung in Bezug auf Erhöhung einzelner Steuersathe entgegenzutommen

Rach dem Bericht des Ansichusses über Di Baris, 28. Ottober. Nach dem Journal' bie Lollerbabung für Kaffee, Gewirz, Schofo- ichiagt England vor, Erfaifer Karl einen Auflade und Rasa merben nach furzer Debotte enibelt auf ber Infet Madeira anzuweisen. höhungen gutgebeihen, nur wird auf Antrag Marichall Foch an Bord ist in New Port einge-ber Arbeimehmer ber Kassesoll nicht auf 200 trossen. geleht Much ber Rafavioll mird gegen ben Regierungsvorichlag ermäßigt. Der Erhöhung ber Industriegolle bot ber Ausschuß nur unter ftarten Bedenten gugeftimmt. Er emp-Hehlt, die Revillon des Jollfarife zu beichteu-

Generaldirettor Holub erstattete den Mus-

rung mit 3 Brog, und die Lebensversicherung über 5000 Mart mit 4 Brog, besteuert merben, - Mangel beantragt, Die fteuerfreie Uebrus-versicherungesumme auf 30 000 Mort und bie fleuerfreit Jahresrente auf 3000 Mart heroufaufegen und biefenigen Lebensverficherungen frei zu lassen, die von der Ungestelltempersicherungspflicht besreien. Rach furzer weiterer Aussprache wird der Antrag Blunzel angenommen, ebenjo ein Antrag Grunfeld, bei Berficherungen verichiedener Art in einer Urfunde einen Durchichmittsfag von bochftens 5 Brog. gu erheben. Dit biefen Menberungen wird ber husichufibericht genehmigt.

Die Arnftighrzeugfteuer mirb nach ben Borichlägen des Ausschuffes angenommen.

Cine Entichtebung im Reichswirtichnitsrat

Berlin. Die Bruppe 7 bes porläufigen Reichemirtichafterate (Berbraucherichalt) brachte olgende Entichliehung ein: "Der Reichsmirtdafteret fentt bie Aufmertfamteit ber Regierung nachbrudlichft auf die fprunghafte Steige rung ber Breife fur alle Gegenftanbe bes taglichen Bebensbedarfs, fowie auf die baraus bervorgebende unerträgliche Rotlage ber ge-famten Bevälterung und erfudit die Relajeregierung, schleunigst alle Magnahmen zu ergreifen, um Diefer Entwicklung, inobefonbere ben lediglich aus gewinnsüchtigen Mbfichten entiprungenen Breistreibereien und gamebmenben Bertaufen an bas Eucland entgegengutre-

gewonnen werden tonnte. In ben offentlichen Beeresberichten bies afler Welt zu verflinden, hatte fie allerdings teine Berantaffung."

Frankreich.

werbe, bag fie trog bes seiften Billens nicht in ber ren, wöhrend die ganber, benen die Gefallenen on-Lage fei, diese Zahlungen 'u leiften. Demechtand gehören, für die Inftandhattung und Pffege ber werbe nicht einen die Jahlung verweigern, buidern Grüber Sorge tragen. Deutschland ift grundsätzlich ingng u. a. Der Brafibent ber Reichsbant feien in Bondon, um die Berhandlungen bariiber zu führen.

Bari. Die Abreife Briando und ber übrigen Mitglieber ber frangöfiichen Delegation mirb beute

Stael ber Biberipenftige.

Bubapeft. 3m Borbergrund ber Beichebniffe ftebt gur Beit bie Mingelegenheit ber Abbantung bes Ronias Rarl, bie in ber leiten Rote ber Entente als unbedingt notwerdig berung bisber unternommenen Schritte und Bemütungen find erfolglos geblieben, da ber Rou bewegen mar.

Das Ronigspaar bat in der ftart bewachten Tibanger Abtei mit niemandem Bertebr. Der Rünig ift febr mifgeftimmt und bort taglich mehrere Mellen an.

Aleine Milleilungen.

ge cist

Berfin. Der Reichstanufer wird voraussichtlich am tommenden Dienstag von feiner badifchen Reife

nach Berlin gurudtehren. Berlin. Der frühere preuhifche Rutrusminifter

Rultusminifter ernannt morben. ichusbericht fiber die Berficherungssteuer. Der Mapp-Butich unter Anfloge bes nochverrots tiebende

Abanberung bes Cobnfteuergefebes. ber anhaltenben Gelbentmertung ftehl ein Rachtragegefeg bevor, wonod die gebinprogentige Abgugogrenge auf Cintommen über 24 000 Mart bergufgefehr mirb.

Condan, Es perfontet bier, bag Blond George Body noch bamit rechnet, am 4. aber 5. Rovember nach Walbington abreifen gu tonnen.

Daris. Das "Journal officielle" peröffentlicht Samslag morgen ein Defret, bas Berrn Bonneprafibenten und bes Ministers bes Unswartigen

Dy Paris. Bom 1. Monember ab mirb ber Boftonweifungevertehr zwischen Frankreich und Deutschland wiederhergestellt. Boftnachnnhmesendungen find von biesem Toge an auch wieder zugelaffen. Der höchfte Bahlungsbetrag für Dieje Gendungen ift auf 1000 France feitgefest.

Tequerfeler in Bubapeft. Im Conntag murben 10 Opjer Des Butiches feierlich beftattet. Unter ben Trauergaften besanden fich neben bem Reichwerwefer Gorthn die Ergherzoge Jofeph und Jofeph Franz, fomie alle Mieglieder ber Regierung. 3u ben Rümpfen um Bubapeft find auf beiben Geiten eima 300 Mann gefallen.

Daris. Der "Matin" meldet Bafbington, bag bie meißen Sigungen der Abruftungs-tonfereng öffentlich fein murden und die Presse darüber Bericht erstatten fanne. Die eigentlichen Arbeiten ber Ronfereng murben erft am 14. Rovem-

Bom. Der Batifan bementiert bie Melburg, bag er bie Abficht babe, gegen bie bem Erfaifer Rarl zuteil geworbene Bebandlung Ginipruch zu erheben,

Unfere Brotverforgung gesichert.

Dibenburg. Die Konfereng ber Ernafe-runge- und Landwirtschafteminifter bat fich nach Berlin, 30. Ofiober. General a. D. von Kild der der Grotzereldereinergung dick der Grotzereldereinergung der Kild veröffentlicht in der "D. Alla, It." einen Artentelle der Grotzerbeitelte war die gemeinte der Grotzerbeitelte war die gum 18. Ofisber die artentelle Grotzerbeitelte war die gum 18. Ofisber die artentelle Grotzerbeitelte von der Grotzerbeitelte war die gum 18. Ofisber die artentelle Grotzerbeitelte von der Grotzerbeitelte von der Grotzerbeitelte war die gum 18. Ofisber die artentelle Grotzerbeitelte von der Grotzerbeitelte geweiten der Grotzerbeitelte von der Grotzerbeitelte geweiten der Grotzerbeitelte der Grotzerbeitelte war die geweiten der Grotzerbeitelte war die geweiten der Grotzerbeitelte geweiten der Grotzerbeitelte war die geweiten der Grotzerbeitelte war die geweite der Grotzerbeitelte war die geweiten der Grotzerbeitelte war die geweite geweite geweiten der Grotzerbeitelte geweite ger geweite geweite geweite geweite geweite geweite geweite geweite

Ueber die Pjiege dar deutschen firiegergesibes in Frankreich und Belgten

ichweben amifchen ben beteiligten Staaten feit langerer Beit Berbandlungen. Der Friedensverbirg fieht in § 225 por, bag bie Graber ber ge-Baris, 28. Oct. In politischen Kreisen Achtung behandelt und instand gehalten wird die Bermutung langert, daß vor dem 18. In. mößen. Bon allierter Seite ist man an Deutschen 1922, an weiden Tage Deutsch od eine neue Jahland berangetreten, die Regelung der Kriegeriung von 500 Milliopen Goldmart zu leisten hat. grüberfrage dahln vorzunehmen, daß die Länder die benische Regierung den Grohmählten mittellen den gefällenen Kelegern ewiges Ruherecht gewöhneren. Dan die ten Index auch der Greinfangen und der Greinfangen und der Greinfangen der Greinfangen und der Greinfangen und der Greinfangen der Greinfangen und Greinfangen und der Greinfangen und Greinfangen und Greinfangen und der Greinfangen und Bertreier ber 6)odis ju Berhandlungen bereit, beruft fich jedoch auf die Reichobant feien in Festlegungen bes Friedenvoertrages. Geitdem ift pon Ententefeite teine Meufterung mehr etfolgt.

Aus Stadt, Arels n. Umgebung. Hochheimer Lofal-Radrichfen.

Die Umfagiteuer. Ruf Grund bes gegenwartig ben gefehgebenden Körperichaften gur Beichlufigifung vorliegenden Gefehentmuris über Abdantung des Köniss Karl, die in der leiten Rose der Entente als unbedingt notwendig de-seichnet wurde. Die deswegen von der Regie-rung disher unternommenen Schrifte und Be-mühungen find erfolglos geblieben, da der Ko-mit der Konsten unternommenen Schrifte und Be-mithungen find erfolglos geblieben, da der Ko-mig zu einem freiwilligen Thronverzicht nicht under Versen bei Borans von Bei Bick der Karl inder eine Borans von Bei Bick der Bick der gellagmeinen Umfantiewer nach der Odde der im oballgemeinen Umfauftener nach ber sobbe ber im abgelaufenen Rafenbervierteliabr eingenommenen Emigelte richtet (bei luguofteverpflichtigen Betrieben nach ber Sobie bes Betrage, ber fich aus ber Stener-erftarung ergibt). Danach ift also bie Umjagheuer auf die im erften Biertelahr 1922 eingenommenen Entgeite in jedem Falle bereits im April 1922 zu entrickten. Da diese Zahlungen mit den Zahlungen aus der Unschapsteuer für 1921 zusammenfallen können, macht der Reichsminister der Kinanzen zur Bermeidung der Anhäufungen von Jahlungsverpfichtungen auf die Röglichteit freiwilliger Korauszahlungen aufmerklam. Auf solche Borauszahlungen aufmerklam. Auf solche Borauszahlungen nerben bie Binfen mit 5 v. 5), vom Tage ber Sabiung an bie gum Tage ber Folligfeit, fpateftens jum Ablauf breier Monate nach Golug bes Beitraums, für ben bie Umfagfteuer gefculbet itt.

Der Unfauf von Gold für bas Reich burch die Reichsbant und Bolt erfolgt in der Boche opm 21. Ottober bis 6. November mie in ber Borwonche jum Breife von 600 Mart für ein Zwanzignsartfine, 300 Mart für ein Behnmartifile. Gue bie ausländischen Goldmungen werden entsprechende

Breife gezahlt. * 191e ber pereinigte Stellennach. Dr. v. Studt ift im 83 Bebensjahre gestorben. Dr. meis ber faufmannifden Bereine im verb mar gebn Jahre Oberprafident in Bestigien Danbeistammerbegirt Wiesbaden mitteilt, blieb die und war bann im September 1899 gum preufischen Lage bes faufmannifden Arbeitsmarttes gegenüber bem Bormonat unverandert. Die Berhaltnife baben es mit fich gebracht, bah ber Kandel noch immer nicht zu einer normalen Entwicklung gelangen fann. Mannheim. In einer von eiwa 7000 Berantragt, ihre Sache wesentlich zu ermäßigen. ber Berliner Kechispresse mit, daß er nicht daran baltnisen und sieden Berlingen bewerbandes ber deutschen Berlingen beiner Berlingen beiten Berlingen beiten Berlingen ber Berliner Kechispresse mit, daß er nicht daran baltnisen und sind jedem Leier der Tageszeitungen berberten ber berliner Kechispresse wit, daß er nicht daran baltnisen und sind jedem Leier der Tageszeitungen berberte, sich dem Keichogericht zu hellen.

fammer Missbaben ilber ben augenblidlich heeridenben empfindlichen Mangel an Gütermagen, ber | auf. Infolge des niedrigen Balleritandes und ber früben ! Ernte fowie bes ploglich überaus ftorf einfegenben Dungemittel und Bauftoffvertehrs find bie Unforberungen an den Gliberwogenpart der Reichselfenbohnen in leigier Beit fo außerorbenitich geitiegen, bag ihre Befriedigung nur jum Tell nöglich ift. Die vorhandenen Bagenbefinnbe reichen gur Declung bes boben Bebarfs für die lebensmichtigften Bliter wie Rartuffeln, Getreibe, Fottermittel, Düngemittel bei weitem nicht aus Gur anbere Buter tonnen en nue in geringen Umfange bereitgestellt wer Kantsurf. Der Mogistrat hat auf Borlage Geöhere Wagennussälle sind 3. It.— auch bei des Wohnungsomies beschlossen, zur Behebung der Bagen nur in geringen Umfange bereitgestellt wer ben lebenomiditigiten Glitern — unverweidlich. Der Sagenbebart für Rartoffeln muß vorerft an erfter Stelle gebedt werben, um moglicht große Mengen fossennigst nach den Bedarfestellen vor dem Einfehen des Frostwetters abzulahren. Die Ersenbahn-

morgens ichien, ole ob es ein Regeming werben folle, fo lieft fich boch bas Wetter recht gut an und wir be famen fogar reichlich Connenfchein. Morgen treten nie in den Aonember, in dem wir uns auf meilt unfreundliches Weier gefaßt wachen muffen. Darauf weifen ja ouch leine Ramen ale "Windmonat" und "Rebelung" bin. Die in unferer Bertebrofproche gebrauchliche Bezeichnung Rovenber b. h. ber altrömlichen Kalender der neunte Menot des Jahres ring der Beimien mehrere hindert Behrungen war: sie trifft deute nicht mehr zu, weil der Roumber breigenacht werden. Junächtt soll eine Miffigen der in dem durch den Januar eröffneten Jahre an Wart zur Durchführung der Mohnahme zur Berfüsert Sielle fieht. Jan November nimmt die Läuge der Tage gang debeutend ab; sie beträgt am Anfang – Auf was die Schwindler noch alles fommen! der Loge gang sesseichen as, ne bestagt am anjurg der Angeleiche in bes die Schinder nes eine Kanner nes der Schinder Leist der Gene der der Das Meueste hielige Kirme an und logt: "Kere Tagen des November sind der Eindunge. Der letzte Maler, so den den der der von ihnen, der 27. sit der erste Advents sie und des Angendick, herr tag, der Eckanntlich die Wichendiszeit und des Maler – es sind nach 1310 Markt. — "Danke neue Kirchenfahr erösset. Am L und 2 Kovember sich der Schminkter und startet eine von der protestantischen Bevollterung bas Relormbestag vorausgeht. Wiesbaben, Die Sielle bes finbl, Bertehro-

biretiors ift com Magifirat Berrn Georg Berme fing, gurgeit Direftor bes Beipgiger Berfehrsvoreins E. B., fibertragen worden, derr Wermeling ift Ber-fehepraffifer und feit 20 Johren in feitenben Stellungen in Davos und Gt. Aleften im Bertebesroefen fatig geme'en. Bom Subre 1911 bis 1921 mae er Direttor des Frantfurter Bertebespereins

Frieda Schworm in Wiesbaben." Dies Inferet machte die Runde in Tagesblöttern im Rheingau und im Unterfaumes. Die Polizei fpürte demielben nadi, jumal ihr Frau Schworm geb. Griesboum, hier Schlerfteiner Strofe mobnt und von Beruf Stiderin ift, in obiger Befatigung feine Unbefannig war. Man ftellie fest, daß Frau Schworm von Frauen weit und breit fonfultiert wurde und Tropsen zum Cimebmen erhielten, das Ridschein für 25 Mart, nebit Gebraudsanweifung, Befonbers hab die Fran bervor, bag ja nicht über die Borichrift fehr vorsichtig und mir Bedacht eingenommen murbe. Durch bas Giogreifen ber Boligei fam eine Untertiellte fest, bog bas is vorlichtig, aber flete ehne Er itrafen von einer Bode bis ju gwei Monnten verund gweihundert Grumm — Wolfer beftund. Wegen bieles Betrugs erfannte bas Dreimanpergericht gegen Wrau Schmorm auf eine Befangnieftrafe von frche

me Bei einem biefigen Robinsbündler ftellte fich tilralich ein Mann, ber lich Mithelm Sohn nannte in Begleitung einer Frouenopeifon, feiner angebfichen Bemahlin, vor. Er geb an, Erpobient ber Beche "Germann" in Sein gu fein und ber gu palfablen Brifen Roblen an, welche in ben nachften agen geliefert werben tonnten. Radibem ibm ein Angen nelissert werben tonnten. Radbem ihm ein angerit fester Tenbeng. Beigen und Roggen woren Riaggen Robben beliebt worben mar und er eine fratter angeboten, boch hielten bie Mühlen mit bem fernte bas Poor fich auf Minmerwicherfeben, und

Wiesbaden. Fran Thila Dummel, die befannte infalge ber beben Denifen augerft roft. Berpine bes Sigeinthealers, bat por etwa gebn Blarfeniwertung lieb auch die Breife für Hillen Tagen auf der Sabrt zur Brobe einen Rabunfall er- frügte fart angleben. Das Raubfutlerungebet war litten. Gie fifirgte fo unglädlich vom Robe, baf fie fich eine Kniebendgerrung und einen Bluterauft im Unle gugog und genötigt ift, eine Beit in liegenber Stellung augubringen. Dies ift auch ber Grund, weshalb bie Runblerin bei ber Erstaufführung nan Greifas "Coffars Stunde" die Wolle ber Sempronia Greifes "Caiges Stunde" bie Rolle ber Semprenia ber biefigen fichtifden Fortbilbungofchule erhielt nicht ipielen tonnie, fobag fur fie eine Bertretung pon einer Maimer Firma ein Schreiben, worfin er geficit merben mußte.

fiodit. Ein Alefenfamin wird 3. 3t. wieber in ben Sarbwerten errichtet. Derfelbe mirb 90 Meter boch und erhält an ber Dberfante unch eine lichte leite von 4 Meier. Er foll ber neu gu errichtenben Reffelgentrale blenen.

fp focit. Oberftobtfefreier Rogel, ber fich in ber hieligen Bepalferung wegen feiner treuen ichtidten fortbilbungsichnipflichtigen Jungen, dem er Blichterfullung und feines fiete freundlichen, biffe unterwege begegner fei, mit zur Schule genommen bereiten Emgegenfommens grober Beliebheit erlaum im Dienft ber Staht. Mus biefem Anion vor. Den Beherrs gmeifelten interfentenben Rafpuhmen Gefte fandeinwarts liegenbe Waldbodeiheim mie bibt werden. Rach bem muen Taril foftet eine eifentlicht ber francolliche Kreisbelegierte, Mojor fatt um 5 Uhr aufgegeben worden, ber ein echter Rabemeinort. Raber am Fluft liegen Bettfarte 1. Ragie 140 Marf (bieber 80 Marf), Schnobeder, im hieligen Areisblatt loigenden Gud- modurch für bie firms ber angezehene Stoden ent. Lais und Schlofibedelbeim mit iehr auten, ber wuntet "Dabe mit Fronden erfahren, daß harr banden fol. Bur biefem Schaben foll num der Leber Danne voll ausgesehren Weinlagen. Uebertroffen Biebel, Obericonfetenter auf bem Robbinge in Biebel, bollen, und es fir film, um ihm den Ernft ber Lane werden alle diefe Orie famahl hinficiallist ber Ausam 1. Roomber auf leine Minnigen Dienitgelt gut für zu mitchen, auch nach Abfauf ber Rebillichen wie ber Gilte bes Beitigen Gelegenheit wordte ich herrn loter mit dem Regissaural gebraht. Die von beim weiter abaurte liegenden Alederhaufen, ichen Fern loter mit dem Regissaural gebraht.

tebr portaufcht, in Birlichteit aber nichts anderes brud bringen, ebenfalls unferen Dant fur den guten Gestichte von dem Jufammentreffen mit bem Bagen find bier erftkloftige Steillagen, und zwar als einen allgemeinen Auswerfauf darftellt. Rene Bereitwistische und bie Bereitwistische Bereitwistische Bereitwistische Bereitwisten und im Betterfe alle und in der Erfeligung bei January Berbilduffe wie bei im Intereste alle und in der Erfeligung bei January bei Ja

Mangel, folnft pietfach für bie gemeideren Stellen om Freitog ein Raubmard verfiet. Abende gegen teine gerigneten Bewerber vorhanden find. Es 8 Uhr traf feln Führwert in Entbeim ein, auf bem fehlt an erfahrenen Bertaufern und Bertauferinnen. Bagen tag ber Fuhrmann mir eingeschiegenem an nichtigen Stenotypiftinnen und fangeren Buch Schobet. Ben bem Tater fehlt bis fest fobe Spur. Misporhältnis zunichen ber Zahl der gemelbelen und mußte feststellen, bah die gerichten ber Bemerbern.

Wangel an Gürerwagen bei der Gemelbelen wir einem lederen Bewerbern.

Eiellen und den dafür gesigneten Bewerbern.

Wangel an Gürerwagen bei der Gemelbelen wir einem lederen Merzeich bah die nemmen. Auf der Chause Kinthen Walte einem lederen Merzeich bei der Chause Kinthen Walte Giftellen und ben bei der Chause Kinthen Walte einem lederen Merzeich bei der Chause Kinthen Mahr bei Giftellen und ber Chause Kinthen Mahr bei Giftellen und ber Chause Kinthen Mahr bei Giftellen und bei der Chause Kinthen Mahr bei Giftellen und ber Chause Kinthen Mahr bei Giftellen und ber Chause Kinthen Mahr bei der el an Gutermagen bei ber Schöbefrede nit einem icarien Gegenfiond ge Mui Borfiellungen ber Sanbele fpolien worben war. Die Frontfurter Reiminal polizei nahm fafort ble Unterjudning ber Morbfache Man ermitelte junachft ben Tutort, ber burd Industrie und Sandel außerordentlich ichudigt, hat eine große Mutlache gefennzeichnet war. Die Mör Die Elfenbahndireftion Maint wie folgt erwidert; den hatten nitz familiebe Wertgegenstände abge nommen und bann bas Bubrmert feinem Schidigt überlaffen. Das Pferb batte nach ber Tat feinen Weg allein nach Entheim gefunden. Die ftand in ib. Lebensfahre und betrieb eine fleine Schmeine matteret. Ein Zeuge, ber fich bereits bei ber Bois gei gemelbet hat, will um die fragliche Zeit in der Rabe bes Tetwetes Rufe, wie "Felig" ober "Bhilipp" genort haben. Auf die Grmittlung der Tater fehte er Regierungspröfident in Wesbaden eine Be lobnung von 3000 Mart aus

Bohnunganat noch bem Borgong unberer Stable Bromien auf die Freimachung von Wohnungen gu emabren. Wer in Frantfurt eine felbftanbige Bobnung mit Kliche inne hat und fie boburch gan frei macht, bag er feine Haushaltung mit einer an verweltung ist andeuernd bemildt, nut allen Mitteln beren vereinigt, kann barnach eine Bennie aus ben Wagenmolauf zu beschleunigen. Witteln ber Stadtloffe erhalten, Die Bramien sollen ber Der Die ber bat uns zum Schuft nach tur die Freinachung einer Wohnung von acht und einen ichonen Sanniag gebracht. Wenn es auch mehr Immern und Rüche nehlt Manfarde und Reller 8000 Mart und je nach der Größe der Wob nang absteinend 7000, 6000, 5000, 4000, 3000 1750 Mart (lettere für Einzimmerwohnung Rüche neblt Manjarde und Keller) betragen. Bar-auslehung für die Bewilligung der Prämie ist, daß der die Wohnung Aufgebende durch fchristische Ertiarung auf die Dauer pon fünf Jahren auf havefung einer neuen Wohnung in Frantfurt a unte, ift dem Manat davon verblieben, baß er im IR. verzichtet. Man rechnet damit, daß bei Gewäh

werden Allee beiligen und Allerforten Quittung fibre 1200 Mart, die er bei Maier profest begangen. Im 1. Sountage (6. Robember) wird lieren fußt. Einige Maie gludte bieles Mandber, bls man dem Pfeubemajer bel einem neuen in Presifien Las Toten folt, bem als allgemeiner ber ben "Mittelsmann" spielte. Mo auch bier Feierrag in Breugen am 16. Rovember der Bug- wieder die Barnung: gib fein Geld an Leure, bie Dir nicht fennft!

- Im Frankfürter Amtsgericht besteht Auflösungennt für Gemiliengeter. Dan befam biefer Tape die Boft einen Brief, auf bem ale Mreife nur die beiben Biorte "Auflösungsaum" und "Frantfurt" prangten. Die Bolt fandte ben Brief

fp Mus einer Wille in ber Forfthausjreche murben in einer ber legten Rachte burch Ginbruch Gil berfachen im Wert von nahegu 100 000 Mart ge

fo Milnaen. Bon ben Godiponnungsmoiten ber elettrichen Vernfeitung Seinvenberg-Mönfiaht mur-ben von Diebon betrüchtliche Mengen Rupferfeil ge-finblen. Auf die Erwittlung ber Täter seste die

M. E. G. eine beträchtfiche Belofmung aus. ip Ihliein. Im Frühruge von Wörsborf nach frankfurt kam es im Juni zwiichen Hahrgüßen und Tranffurl fom es im Juni zwiichen habrganen und lleberwachungsbeamten der Elienbahn zu schweren Auseinardersegungen, als die Beamten die Nesson phens in gersprungen. Zwi Konditorgehisten den, die mit Jahrfarten vierter Riasse Wetelle dritter Klasse benutzen, sestlellen wollten. Die Be-dritter Klasse benutzen besteht wollten wollten. Die Be-dritter klasse benutzen besteht wollten wollten benutzen besteht wollten benutzen besteht wollten b hinaus von der Mixtur eingenommen merden durfe, annten wurden von den Reifenden mit Toffchlag bedienen bei der Schwarm wieder, da der Erfolg ausbied. Ihnen händigte die Annfultierte ein weiteres Alacan für 28 Emmen ein, dessen Indate inweiteres Alacan für 28 Emmen ein, dessen Indate inweiteres ich versichte der Schwarm ein, dessen Indate in der Schwarm ein, dessen Indate in der Schwarzen bei der Schwischen und die Schwischen der Schwische der Schwischen der Schwische lide Beidulbigte murben nach einer umfangreichen Bowelsaufnahme ber ibnen gue Boft gelegten Ber urfeit. Bubem murben bie angeflagten megen Befolg einsenommene Eligier pro Gio'che aus einem urleitt. Bubem murben bie Angeflagten wegen Be-halben Gildigen beaun gebrannten Wilrfelauder truspoorsuches zu einpflichtichen Gelbstrafen ver-

ip Bellerburg. Bur Fraude ber Rinber liteit ten am Samstag bier bie Bebrer. Urfache: Unrein ichtelt ber Cebutraumet Die Eitern mar unftreitig auf ber Ceite ber Bebrer, bie s nicht verantmorten fonnten, fånger in derort gefunden Raumen zu unterrinten, wie es in Weiter- Hiberhelle Bufferbund, bas ber Befunder bes Rieber-

Malny. Mainter Boriemerein G. B. Marti. bericht vom 20. Ottaber 1921. Die Borie vertief in neerhebliche Unichtung erhalten batte, ent Raufen gurud. Große Rachfrage war nach Reht und Riefen bei feften Breifen. In Gerfte mangelte bie Roblen find bis heute noch nicht geliefert worden. bas Ungebot, Aleefonten weren febr benehrt und Das Rauhfutteraugebet war

febr gering und auferft feft im Breife. - Maing, Jum Rapitet "Schilleraussonen" icait und bie breitere Deffentlichfeit in gleichen Mage intereffanter Fall ju berichten. on biefer aufgeforbert wird, fich innerhalb 3 Togen barüber ju aufpern, mie er fich ben Ausgleich eines Firme entjimberen Schabens von 12000 Mart bente, ben er, ber Bebrer boliuren verlebutbet bobe, rinte mit beingenben Depeiden jum Boffenet geunterwegs begigner fei, mit zur Schule genommen habe, obne ibn norger die Depelden aufgeben gu listen. Die Depelden feien infolge diefer den Rocke

gegriffen, Die eine Art Scheinblitte im Goldhaffover. Diffgiere, Die fich in Sochft abgeloft haben, jum Mus-, treffenden Lebrer infofern febr einfach, als die gange | raffigften bes Rabetales rechnen muß. Faft alle find die Folgeericheinungen. Die Augahl ber geber ungahl gen Fragen, mit denen toglich an ihn
welkelen Stellen ging gegen den Bormonat purid,
berängstreien wieb.

In gur ausgebildeten Kräften ist nach wie von beim wurde auf dem Wege von bier nach Entheim

Ausgebildeten Kräften ist nach wie von beim wurde auf dem Wege von bier nach Entheim

In gur ausgebildeten Kräften ist nach wie von beim wurde auf dem Wege von bier nach Entheim Amjage veroniaft hatte? Dunt mare nicht bie martung. Ga erzeigt beifpleisweise Rieberhaufen Gade fur ben völlig unichulbigen Lebrer immerbin burch Rieslingtrauben und auf Gehtelerboben einen

nicht gang ungefährlich gewesen. schriegisgericht am Hauptquartier der Rheinarmes. Im Automobilpart zu Wackernheim beim. Der Bagen bes legteren wurde von bem Moto angerannt, fobah der Puhrmann in großem Sogen von seinem Wagen flog und schwer verlegt im Chausseegraben lag. Dier blieb er liegen bis ihn bei beginnendem Licht ein Handwerfsbursche in feinem hilftofen Zuftand fand, Um ben Um gliidlichen batten fich bie Golbaten nicht getimmert die fpater mit bem Muto angebolten murben. Gericht verurteilte wegen Diebftable und Korper-verleigung Dequife ju feche Monoten Gefängnie, Bernarb erhielt ein Johr, Benner ein Jahr und fechs Monate Gefängnis.

Moing, Der Bohnungsmartt veründerte fich innerhalb turger Zeit berart, daß weitergebende Abhiljeversuche notig find als bisher. Die Wohnungfuchenben, beren Babi fim langere Beit mit geringen Schwantungen mischen 4000 und 4200 ge-balten hatte, find auf 5060 angewachsen. Beinahe die Hälfte ist ohne jede Bodnung. In die Be-schung find abgegeben 312 vollständige Wohnungen mit insgesomt 1514 Simmern, ferner noch 2500 möblierte Zimmer, fo buf fich eine Gefamtzahl von rund 4600 Wahnräumen ergibt. Was das bedeutet, ergibt fich aus der Jahl der Wahnungen in Maint, Die etma 26 000 beträgt. Da bie Bioberigen Ren-banten burch Reich und Stabt - Die Stabt bat weit über ihr gutrögliches Maß hinaus ichon 26 Millionen Mark für Neubauten ausgegeben — teine fühlbare Emilaftung gebracht haben und das gange Geschützieben in seiner Busbehnung gehemme wirb, fo bat man eine befondere Baugenoffenfchilt gerünbet, die für Anftraggeber Sanfer erftellt, obne daß der einzelne die vollen Hauskoften aufzuwenden hat. Es foll fo Firmen möglich fein, Bureauröume ju gewinnen gogen Stellung entsprechender Wobin-räume. Die Errichtung eines großen Bureauhaufes ift im Bufammenbang damit geplont. ... Der wilde Sturm auf bie Woldzufte bat bier

namentlich in der Schubbranche babin geführt, daß einzeine Schuh- und Stiefelarten, die befonders be-gebet waren, jest wällig ausverfauft find. Ber-ichtebene Minnimum find überhaupt nicht mehr zu baben, weil fie in ben legten 14 Tagen gu Taufenben getauft wurden. Bie Die Pabeninbaber ber maren es bauptfäcklich Austönder, die geben Wie Die Pabeninbaber berichten, Smbbepalterung in folden Eduren ble Geldifft fürmien, bah die Rauflichigen reihenweise vor den Täten finiden und wurten musten, die fie nach Mofertigung ber ben Laben anfallenben Maffen Gintag inden fonnten. Der meniger faufluftige Deutschie barf nun, wenn überhaupt mieber bie Lager aufge fullt find, feine Schube und Stiefel mit einem Preis-aufschlag von 25-40 Prount bezohlen. ip Infolge ber Belsftliffe des Abeinlichiffper-fonnts, forrag auf den Rheinschiffen die ichwarz-

weiherote Flange nicht mehr gu führen, ift feit einigen Tagen bie Flange in ben alten Farben voll-flonden verfehmunden. Die Schiffe führen gegenmartig, ba die neue Flagge nicht fo raich zu beichaffen fein wird, gar tein Landesabzeichen an

Reifterbach. In ber biefigen Munitionsfabrit ereignete fich leigten Donnerstag ein fcweres Er plofionsunglud beim Liustaden von Schwarzpulver. Gin Monn murde getotet, zwei ichmer und brei

Offenbach. In ber Ronditorer von Jager ercignete fich eine Bacofenerptolion. Dielelbe ertolgte mit solcher Wucht, daß der große Bocofen
tiefe Riffe bavontrug. Ein Teft des Kamins ist eingestürzt. Schwere Eikenkasten wurden meterweise

mann in Darmflebt tiefe fich eine Winde und noch und tolirte 250 Mart. Gin anderer Ge'daltimann nufte für eine abnliche Arbeit von fairn 2 Stunden für 2 Wann 560 Mart jahlen. Diese Forderungen mahmen baran, bei Abichtuh einer borartigen "Geegenheitogrbeir" gleich ben Beteng ber Stoften gu

Das Weinland der Nabe.

Bu ben berelichften beutschen Lanbichafts bilbern gebort bie Mündung ber Rabe, gebort bas aldes gwifchen den hunerfidbergen und ein meinen, tiefen Iar ber Rebenblinge bei Bingen gum Abein fich bindrangen fieht. Dem Befucher er Rabe, der bom Quellgebiet im hunseud in ihr Tal einbringt, offnet fich bas Weinland des Finffes natürfich nicht in ber überwältigenden Gille und Promit feines Manbungolandes, es tellt ibm viel mehr fpirlich und befcheiben entgegen. Bei bem Giobiden Rien fallen ibm bie erften Beinberg. terraffen auf fleiner Glache ins Muge. ichloftenes Weingebiet liegt bann um Mongingen, mo auf vermittertem Conbfteinboben ein Rebigit gebeibt, ber wegen feiner Rroft und Gille welthin petaunt ift. Eine Eigentumlichteit biefer Gegenb maren früher bie fogenannten "Dedenwingerie", in benen men ohne foulgende Bable die Reben bufch-griff auf jog. Einige Dete mit geringeren Ben-buftionsflächen fichteften fich bem Monginger Wein-Sobernheim hat wohlgepflegte Weinberge mit einigen bevorzugten Bagen. Ebenfolde Lagen bag er einen bei ber Firma bedienstein und von bieten auch die Gange grauweißen Candfteines Buchftaben ber Lobatinffe zweimal, rechts und lints bieter furg von Beginn bes Forsbildungeichulunter- gufichen Cobernbeim und Ciaubernheim und an von einem Ctern. bem von malerifden Rioftertrummern gefronten Difibobenberg. Das Glantal, das hier rechts gur Rabe gieht, fann feine Weine wegen eines anders farije erft fur ben 1. Degember gearteten Chorafters nicht mehr zu ben Rabe, mommen morden ift, follen die Schlafwagenge-weinen rechnen, bagegen ift bas auf ber finten bubren bereits ab 1. Revember um 75 Bengent er

Bein, ben ber Renner taum von einem iconen fprigigen Mofel unterfcheidet. Chemale veranlagte bie Berichiebenheit des Bobens die fteinen Rabewinger, Die vericiedenartigien Rebforten bauen und ihre Trauben gufammenguteffern, bag bei Gewinnung möglichft vieler "Briib' juft beifer geratene Gorte ben Musgleich für Die immber gut geratenen ichaffen mußte. Ginen be-ftimmten Charafter batte diefer Wein natürlich nicht, er wurde auch gar nicht gewinicht, ba ber Beinbanbel ibn unter den verschiedenartigften Erftetten in die Weit marichieren lieft. Heute erftrebt man übergli ben Bau pon reintonigen Qualitätsmeinen, mobei hier wie an Abein, Mojel und in der Bfats, Riesling auf Schieferboben immer die blumigften und feinften Gemachte liefert, Bon Rieberhaufen gieht bas Weinbaugebiet ber

Rabe abmarts über Rorbeim und Troilen mit ben meinlaubumgürteten Maffin "Notenfels" nach Münfter am Stein, wo fich das Blützer Alfenyial mit feinen Redhängen öffnet und ie Trummer von Sidingens Chernburg fich über Weinstöden aufreden. Arengnach, Die Hauptftabt bes Rabegebietes ift auch Sentrum leines Wein-fandes. Die Stadt ift umgeben von einem Rrange guter und febr guter Lagen. Die an ber Rorbfene gleich mit ben Lagen bes berühmten Raugenberg begimen, mo ein Weinden wochft, bes man in frie-benszeifen ichen mit Gildpreifen von 5000 Mart und mehr bewertete. In Gumme gleben lich gieta 850 Setfar guier und febr guter Lagen um die Stadt ber, ein fehr fintelicher Kompler, ber es erflärich macht, daß in Refuznach fast seber Bürger Wembergbefiger ift, bag das geichnittiche Leben bes Babe-ortes in febr finrfem Mage von der fahrlichen Wein-lese und dem Gedeihen des hier von zahlrelchen großen Firmen betriebenen Weinhandels abbungig Durdydmittlich lageen in ber Stebt, abgefeben bon ber Lefegeit, 15 000 Grudfaffer Wein, und ber ährliche Gesamtversand wird auf girfa 40 Millionen

Ber Rengued mundet bas dunsrudtal bes Merbadjes, bas fich in bie Taler bes Gijchbaches und Grafenbaches verzweigt. Auch bier ift ausgebehuter Weinbau in einer Reibe von Börfern zuhaufe, in enen auf wechfeinden Boben und Bogen ein recht serfaledenartiges Weoduft gewonnen mird, barunter ebenfalls auf Schieferfelfen ein Wein non ausge-prägtem Mojelcharafter. Wie das Abetal bei Abrweiler do erbreitert sich auch das Rabeial unterhalb Krengnach zu einer langgestredten, frucksbaren Ebene, in der die Weindörfer mit ihren Lagen und gangen vom Flinse oberiefen. Alicht weit von ber Grobe har Wingenheim seinen "Berg" fast gang mit Riesling bepilongt, der hier ein Chelgemuche liefert. Es folgen Brepenheim mit ausgedehnten, ichnicen Logen, Manig und Bofenheim, mo ber "Berg" in ber Gute feines Probuffes mit bem Mingenheimer Berg mettelfere. Anf berfelben Geite find auf beffildjem Geblete folge Ippesbeim. Bints folgt Breijen beim, der zweitgrößte Weinort der Rabe Langen-lansbeim, no man auf ichworem Ries und Letten-beden eine Walfe mittlerer und bestrer Weine er-Gegenüber auf ber beififchen Geite liegen Sponsbeim, Geolobeim und Genflingen als befannte. Bel Langentonsbeim Officer Rebenland bes Gillbenbachteles burch bas bie Bahn iber Stramberg nach Simmern und gur Sunseild-ibbe gulftelgt und beffen Weine unter ben Neben-alern ber Raha an erfter Stelle fteben. Unterhalb Carpentonsbeim, wo Canditrale, Bahniinie und Nahe micher nebenelnander riiden, lient das beannte Laubenheim, in beffen Rabe fich auf ben Borhöhen des Hundrücks wieder einwal ein abgesonderles Weintevier um feche Orischaften ausbreitet. Barmsheim und Milniter b. B. en ber Rabe fiber-roffen aber mit einem besonders seurigem Produkt biefen Belierte Weinbougebiet. Ihnen gegenüber ouen Dieterehrint und Butesheim nicht ils 300 Sotter beiter Qualität, Weltbefannt ift bier ber Schorlachberg, ber legteren Det non Bingen trennt, der alten, trausichen Stadt, die dem gangen Weinlande von Gessen und der Rabe mit feinen so menblich nielgestaltigen Brebuften bas frobliche, große Herz gibt.

Manuallessan decirely offers.

by Beefin, 29. Oftober. Der beutiche Reiche ausschuft für Beibesitbungen veranstattet vom 18. Bunt bis gum 22. Bull, über einen Wonot lang, bie riten beutschen Rampfiplele in Berlin. Dieje Spiele, deren Wiederholmeg alle vier Dahre benbsichtigt fit. sollen ein Boltsfest den deutlichen Boltes merben, ein Gelt, bas fich nicht auf die Deutschen innerhalb ber Reichsgrengen erftrecht, sondern auf olle, die deutlich fühlen und beuilch deuten. Es foll itr Rufturfest fein, je beffen Mittelpunte bie Rampf piele ber Jugend fieben, bie aber unwahntt werben pon beutscher Munit in ollen ihren Wormen.

Die neuen Ineclibenmerten mit ben erhähten Beiträgen zeigen auch ben neuen Arichaabler, ber fich dem verschiebenen Ranme anpaht. Die neuen Climodenmarten, natürlich ebenfa große wie bin-ber, fragen unten ben Ramen ber Berficherungs-Der grugere obere Teil ift in bree Felber eingeteilt. Linto fieht lentrucht der Breis, rechts der Binbfinde der Lobntloffe. In dem Bereich in der Mitte lift der Mbter feine Ffinge fenfrecht nach unten bungen. Bei ben Zweitwochenmarfen entibult ein oberes Querfeib noch bie Warte "Jwei Mochen". Der Abler muß desboib feine ffange gufammenbrangen, die er bei blefen Marten nach außen spreigt, so bag ein gannlich verändertes Bird entsieht. Die Marte für 13 Wachen ist breimet fo lang, 42 Millimeter. Gang oben fieht ber Rame ber Berficherungsamitalt. Darunter befindet fich ber Reichsadier in einem Qual, bem er ebenfalls bie land an, das übrigens ichon die Nömer als geeignet Stellung seiner Mügel angepast hat, jo daß für Gewinnung der Bacchusgade erfannt hatten, wiederum ein gunzich verändertes Wappentier Auch das freundliche und altertümliche Stüdechen entsteht. Die Flügel bilden den Teil eines Ovals, Sale und Schwang find fangabitrefti. Darunter fieft man "13 Bodgen", ben Betrag, fomie

Erböhung der Schlifwagengebühden. rend die aligemeine Herauffehung ber Eifenbaga in Mussicht gefollen bie Schlafmagengeher 2. Rialje 70 Mart. (bisher 40 Mart). fen fp Cudwignigen. Die freiwilligen Geldhenben

für bas Diffemert in Oppqu werben jest auf eima Robell meine Compathie und bie ber verschieberen Coche felby liegt min gilldlichen Beife fur ben be- beffen Probafte man gu ben vorzuglichten und Birgermeifteramt Ludwigehafen wurden eine 81s

Williame Bebanoni natura T itten Ta Cob Dodgridgte san in p Deffen, D Rebi, ein Minifen : bes befel Derurbut and mur miffion 9 Cobi faljungen Wirbigen Stituing b

ben, in o

bantlen ill

watenach c

diolien !

erfahren, Wirfild) n Slau eignete für enangelijo Leute gin ertigguite dem Bure legten bie Durdy Die Balt das Manerme unb fo fti chem fimile Mehrere a Berthe Beligeibir Rundeng State our idy mie b

cheinen.

Surfige.

berer Bbo

Fr 100.00

Socien for

Berben. Ein Bunft Autos, Warner, di comment man Ebrlid) ge peller gu baltung, els onto Chene, au merben. Elm fe then Gren imig bet Sauer, un lagen, bei Beib. dialon 31 Statut ar dr. mert Majon Sie

Schull

Infratten -

I Bauer

Schieberich

nh fagter

er ameite

ber 3.

er als fol

o har m

n udre

et, bie gur

labember)

tr Tat h time Berp "Siali m "Tog" Soules irg tidit eine in Blicke nitte ficht. Begenstani beleibigt, Dent, non Bertjomte beign es a iblide elsen. . berreicht Jangftielle

ing Minne

Slume fie

Preile fiet

Slumen!

Schmind a

dete man

antenwe

Blu

Bejdyenfe, tit, bie b I ble Bli hal, che n temandi n Thultere ar Bingn in Felia or bem Stronge fo ind lie me dbfall, fill Belegt unb Beldsenti" reundinn brer Ciel Saffee th

le bud) Beligen O hrer Dan grüden es Ceben per Off ce? in: feinen dudy ber o

ba ellen n

fogrichten wird von guftonbiger Geier mitgeleit. Loublidiofisbilbes protesfiert, bie infalge ber bah in allen Teilen bas bejegten Gebiets fowie in Erbaumig einer Staufinfe bei ber Rector-bellen, ber banelichen Male, Bietenfeld, Brudentopf Granalifierung brobt. — Des Rectorbanannt Rehl, einheitlich Bosinsaumgen gur Berhühung des in Heldelberg tellt hierzu mit, daß bei Wer-insige des Martturfes einfohenden Ausverfaufe legung des geplanten Wehres vom Fuße des Mailen murben. Die Bestimmungen in allen Teilen bes befehten Gebieres halten fich inhaltlich an bie Berordnung des Oberprofibenten ber Rheinproping and murben von ber interullierten Rheinlandfom-

miffion genehmigt.
Coblenz, Ein Soldat ber ameritanischen Belagungparmee im Scheinland bat aus einer mert-Aurdigen Berantoffung Setbitmord burch Gasper-Siftung begangen. Mon fond bei ibm ein Schoelben, in dem er ousführte, er babe fich danernd Ge danten über ein Erben nach dem Tobe gemacht und Kummehr plage ihn die Rengier derart, daß er ber ichlassen habe, sich das Leben zu nehmen, um so zu Giobren, was aus bem Menichen nach bem Tobe ichandelung bes Reibelberget

Simmerstade. Gin fowerer Ungliidoge ereignere fich bei ber Ferrigftellung bes neuerbauten edangelijchen Bereinsbaufer. Eine Angabl junger Leute ging nach Schluß ihrer Gefangftunbe um 10 Ubr abende noch daran, am Rendan das De fertigguftellen. Währenb einige junge Madchen mit dem Bureichen ber Dachpfannen beschäftigt maren, egten die jungen Manner biefliben in die Spaliere. Durch die fo bervorgemifene Schwere briifte bie Baft das Gebäude auseinander. Das noch frifche Rouerwert nermodie teinen Widerftand zu leiften, Und so stirgte das Gebäude zusammen. Ein Möd-den zwischen 16 und 17 Jahren war sosort tot. mehrere andere wurden ichwer verleit.

Berhaficte Jalidmungerbande, Der Münchener Boligeidireftion ift es gelungen, in ber Rabe bes Munchener Schlachthofes eine Folldmungermerl-fatte ausgubeben. Die Gulldmunger beiefühligten d mit ber Derfiellung von fallden grünen 50 Mart Geinen. Mie Ralicher murben perhaltett ein frü-Berer Bhotograph, ein Schaufpieler und ein Rongert-Brettor. Die Berhalteten find geftandig und batten für 100 000 Mart foliche Schwine bergefinllt. liefen formien noch 46 000 Mert belichlagnabent

Ein neues Berfehrsmittet. Im Mittel-dunft von Paris brängen sich allmählich Laros, Wagen und Fabrzeuge aller Urt in solchen Raffen, bof man auf ben Stragen faum pormarts smmt und bas Areuzen ber Boulevards lebensge abrlich geworden ift. Um diesem unhaltbaren Jufand abgubeifen und menigftens bie Juggunger Baltung, unter den Boulevords und Avenuen Tun-As angulegen, in benen Fußgunger mit spilfe eines Balarnofterwerfes in horizontaler Richtung fortbebegt merben. Es ift alfo eine Met von gleitenber Chene, auf ber unterirbifch, Boffagiere beforbert

Ein folomonijdes Urfeit. Bon ber hollandiben Grenze wird berichtet: Bu bem als icharf-enig befannten meißhaurigen Schieberichter bes ollanbifchen Stubicheus D. fam biefer Tage ein auer, um einen betrügerifchen Schuldner auguflagen, ber von ihm eine großere Summe gelieben ind fich in einem Schulbichein verpflichtet batte, as Gelb "wei Tage nach bem Fest bes beitigen ligian" gurilefguerftorten. Der Bauer, Der in feiner infalt arglos auf diese Bedingung eingegingen fr. meette erft, als es zu fpüt war, daß es einen Mojen Speiligen im Ralender nicht gab, und da er Schnidner trott mehrjacher Mahnungen teine inftalten zur Rickzablung des Geldes mochte, rief er Bauer in feiner Not bie Entscheidung des Schiederichters an. Diefer besann fich nicht lange Rot bie Enticheibung bes ind sagte: "Das Ding liegt einsach, mein Freund! Der zweite Tag nach dem fiest des heiligen Luzian fi der 3. Aovember, denn die der Luzian nach des Schuldners schriftlichem Beseintnis ein Heiliger ist. er als fofder aber nicht im Ralenber gu finden ift, a hat man ihn unter allen Seiligen in luchen. Der Schuldner ist beshalb verpflichet, die zwoi Tage nach dem Feste aller Beiligen (1. lovember) Kapital und Jinjen zu bezahlen. In er Tat hat sich auf Grund diese Schiedospruches er Schuldner bereit erffart, bio gum 3. Rovember

tine Berpflichtung ju erfüllen.
"Siatt Blumen." In einer Berliner Plauberel im Tag lefen wir: "Stau Blumen," lagt ber Gaft, ber jum Effen erfcheint, und drildt ber Dame des beleidigt, im Giegenteil, fie lacheit verbindlich, er- Dehrheitofogiatbemofratie, Bentrum und in fiblicen Strauf mit irgend eiwas anderem eriegen "Statt Blumen" fagt ippar der Kavalier, und iberreicht jeiner Schönen an Stelle der üblichen langstieligen Role" irgend etwas zu fradbern oder tiese Anweitung — auf ein Paar Sandichalde. Die Schmud auf jeden Gabenisid), je mehr Blumen — Igte man — je niehr Glüd; jie waren das garte Die Grauen waren früher ber Biumen beite Dr. Engler, Robler und Symmet. brer Sielle alles tausen faunte, das balbe Plund kalfen der Leiche König Cudwigs.

Gintessen der gelten der faunte, das balbe Plund kalfen der Leiche König Cudwigs.

Der Jagera, Simmen, Clena und Kotel. Der Brander der Gärinerei. — Und so geben den die Männer, der Gärinerei. — Und so geben den die Männer, der Geiche König Ludwigs von Zagern tras der der Geschendeit ungeheure der Besten von der Geschendeit ungeheure der Geschendei freundinnen; bente bedenten fie biofi, was man an teligen Chrisanihemen und tiberlegen, won fie brer Dame "fott Blumen" in bas rofige Sanbeien wuden ebnnen. Biet Boefie ift bamit aus unferem eben verlichmenben, bas feinent ichen, aber mas Ducht ber allerindenfien Bluine immer noch — etwas geente und Beninte und viele Lente Augenblid des Staatsstreiches Karls von Habsburg tun?

Willionen Mark eingezahlt. Die Spenden von Lebensmitteln, Rieidern und anderen Sachen in barura find außerseidentlich reich und laufen noch iden Tag in großer Jülle ein.

Coblenz. Entgegen außers tautenden Presser.

Die fotaftrophale Gespielent, die infolge der heidelberger Schloffen weiter oberhalb nach bem Haarlag 100 000 Rubitmeter Fellen aus bem Ginfie gebrochen werben mußten, mas einen Aufward von 20-25 Millionen Mari erjoverre. Heber die Wirfung auf bas Landimaftebild folite gunachit eine aus den nambat teften Rünftlern beftebenbe Sachverftanbigen fommiffion verhandeln. - Sfergu erffart ber Breffeverein, bag bie Perie ber beinfchen Städtebilder "Allt-Heibelberg" wohl 20-25 Millionen Bopiermart mert fei. Die Ber Landidaftabildes mare eine un ermegliche Schadigung Alt. Sei-Antion und der Aufturmelt. Compfe biergegen wird ber Berein ber Seidelberger Breife erft nachlaffen, menn fich berausgeftelit, boft des Ergebnis der Unterfudjung in erfter Linie von der Rückficht mif bas, mas ben Freunden bes Seibelberger Landichaftsbilbes am nächften liegt, biffiert worden ift.

Bunies Wilettel.

Berlin, Die Graftbertiner Zeitungsverleger baben beichloffen, am 1. Dezember ben Bejugs- und Ungeigenpreis ibret Zeitungen gu erhöben.

Das arme reiche Mitterden. Bei einer Bont in Rariernhe tam por einigen Tagen eine alle Frau, mies bem Schalterbeausten ein Papier und fragte. thm, ob fie etmas boffir befomme, ibr Sohn Umerifa habe ihr bas Papier in einem Ginichreibebriefe geschicht. Es bandelie fich um eine Taufend-hollarnote, die ber erstaunten Fran mit 182 Taufenbaigrifcheinen umgewechfelt wurde.

Mienberg. Nach langen Berhandlungen haben fich Rürnberg und Fürth über ihren Zusam-menschluft einer Gefamtgemeinde geeinigt. Brog. Das Denfmat Maria Therefia ift von

Beglondren umgeffürgt worben Kalbentiechen. Der Strom Der toufinftigen Mustanber hat infolge ber gerroffenen Bag, und anderen Maguelmen nachgelassen. Aber jeht fann man beobachten, dost gewissende Schieber, die Waren die an die Grenze beingen und dort an Spollander pertonfen

fp Grunberg (Dbeeb.). Ein fahrenber Gebirmflider, bem in Ruppertenrob eine Frau einen Schiem übergeben balle, forberte für bas Bufammenfliden gweier Ctubenen, eine Arbeit, Die eime brei Minuten beliebte, die body noch etwas ungewöhnlich babe Gebühr von 48 Mart.

by Mannheim. Rach mehrfabriger Gefangenichaft in Avignon ift Samotag morgen ber beutiche Kriegstellnehmer Heinrich Hoffmann aus Dartmund bier angetommen. Die Jahl der nach in Avignon besindlichen deutschen Krieger beträgt jeht noch 60.

Bonn. Den fo überaus notfeibenben Riein rentmern in Bonn und Gobesberg murde beburch eine große Freude bereitet, daß ber Großtanfmam Ernft Schafer in Bonn als Beibiffe fur Die Beichaffung von Rortoffein gufarmmen 100.000 Mart | penbeie. Diefer Betrag foll unter Die bedürftigen

Rentner und Rentnerinnen verteilt werden. Köln. Bei einer Revision wurde seitzestellt, daß ein Raufmann Schmafz, das er zu 26 Mart das Kilo eingefauft hatte, zu 45 Mart verfaufte. Jamilientragodie. Mit ichen. Eine unbe-

famute etwa 35jabrige Brau warf ihr Sjähriges Tomterchen von ber Grobbeffelober Brude binab und aufnehmen. fturgie fich barauf felbst in die Tiefe. Mutter und Rind tonnten nur als Beiden geborgen merben.

Renefte Radicidien.

aufes irgenbein fleines Baddien in Die Dunt; viele geftrigen Banbtagsmablen in Baben murben nach ber vorliegenben Defbungen follen ge bin Ber eine Tafel Scholufabe, eine Schachtel Ronfelt, bein vorläufigen Ergebnis gewähle 20 Mehrheitsin Bucklein mit Gebichten, vielleicht auch, wenn er jogialdemofraten, 34 Jenirum, 7 Demofraten, 7 Ucht biog formell verfehrt, fondern intimer zur Fa- Landbund, 7 Demifchnationale, 1 Wirtidafiliche wille fieht, ein halbes Mund — Butter, eine fleine Bereinigung, 5 Deutsche Goffspartel, 2 unabhängige Murft ober einen ahnitet nüglichen, pratifichen Gozialdemofraten, 3 Kommunisten, zusammen atso Gegenstand. Und die Dame des Haufes ist gar nicht 86 Abgeordnete. Die alte Koalition bestand aus bent, um so erfreuter, je besser sie die "Neine Auf-bent, um so erfreuter, je besser sie die "Neine Auf-bertsomseit" gebrauchen sann. "Statt Blumen" beist es am Geburtsbagoseit, wenn die Granulanien ken üblichen Strauß mit irzend eiwas anderem er-ken üblichen Strauß mit irzend eiwas anderem er-Deutschnationalen angehörten. Mithin ift eine Berringerung der Mandate um 21 eingetreten, was neben der verminderten Babildeteiligung auf Abnahme der Jahl der Wahlberechtigten zurückzuführen ist. Auf je 10 000 Stimmen entfällt ein Magerdynster

geben: für bie Sozialbemofraten 204 591, Jentrum 341 656, Kommuniften 35 375, Demofraten 76 167, Beidientt": Der Regenichiem mor nötig, die Blumen Stantsprafident Trunt und die Minifter Remmele,

rifden Grengstation Freifoling ein, beren Bahnhof mit Transcrifer und Larbeer beforfert war. Muf bem Bahnbof batte fich ber Gemelegerfohn des verstorbenen Konigs Graf Breifing, ferner als Bertreter Der baurifden Re-

Bei ber Ginfahrt des Juges fpielte ein Mufft. bem Aufenthaltvort bes Erfaifers Bilbelm getorpg ben Bedfontiermorich. Die gefamte treugt babe, ber in ber legten Beit fonberbare Be-Deffelichteil nahm die Einfegnung des Carges judge erhalten habe. Der Berichterftatter fügt por, morauf Rrangfpenden niebergelegt murben. Bring Frang banfte ben Befeiligten, morauf um I Uhr 30 Minuten ber Sing bie Gabrt noch Withenwarth fertfette. Bon bort wird die Leiche am 4. Rasember mich Minchen Therefig beigefest gu merben.

Die Inchnweifung des deutschen Brotens.

bat in feiner Eigenschaft als Barfipenber bes Oberfien Rates an den dentichen Botdatter Dr. Maner folgendes Gereiben mich wiffen laffen, bag bie beutsche Regierung gemäß ber am 20. Ottober 1921 von ben alliierten Machten getroffenen Enticheidung betr. Festsegung ber Grenze zwischen Deutschland und Bolen in Oberichteffen bie burch biefe Entdeibung porgefebenen Befegierten namentlich im Bormis bezeichnen und unverzüglich mitteilen wird. Ich gestatte mir, Gie wiffen gu laffen, baf bie alliierten Dachte von biefer Mitteilung, Renntnis genommen haben, boch tonnen fie nicht zugeben, bag bie von ihnen getroffene Enticheibung auf Grund Des Art. 98 bes Berfuller Bertrages eine Bertragsverlegning - welcher Art and inniver - ausmacht. Bir betrachten infolgebeffen ben Broteit der deutschen Regierung als grundios, mill und nichtig. Sie wollen die an fie durch Eure Egzellens gerichtete Mitteilung nur infoweit gur Nountnis nehmen, als die Erffarung ohne Bedingung und Borbehalt von der deutschen Regierung gemacht ift und bag biefe fich offen Borichriften ber Emichelbung vom 20. Ottober mit den fich barous ergebenden Folgerungen, gu benen ber Friedensvertrag Deutschkand verpflichtet, unterordnet. gez. Beinnb.

tung genommen. Hebrigens ftellt bie Entente fügen. Dof Deutschland die Entscheidung angenommen babe, wird von der Entente nicht behauptet.

Der Friede zwischen Deutschland und Almerika,

Paris, 31. Ofotber. Rach einer Mel-bung bes "Chicago-Aribune" aus Wafbington wird ber Gefchaftstrager ber Bereinigten Staaten in Berlin, Drefel, bas ameritanifche Ratifitationsvolument zum Friedensvertrage merde vielleicht sein, bag Deutschlar in ber nächten Wache in Berlin übergeben pfliche, tein Popiergeld nicht zu drund bie Ratifitation des Reichstages in Emp- dern sich entsprechend zu besteuern. fang nehmen. Im Anschluß baran wied in ben Bereinigten Staaten die Broffamation bes Friedenszustandes erfolgen und die Ernennung von amerikanischen Konfuln in Deutschland befannt gegeben. Die Konfuln würden wahricheinlich ihre Tätigfeit noch vor ber Ernennung bes ameritanifden Botichafters für Berlin

Ein Dampfer-Jusammenstoß auf dem Wannsee.

dy Berlin, 31. Oftober. Mir bem Bonn :-Die babischen Candtagewahien. | ee find gestern zwei Dampfer gu fammen fleisigigen Sausfrau auferlegen, wenn fie fuh nicht dy Karlorube, 31. Ottober. Bei den gestogen, won denen einer sant. Rach den bis- viel Dienitpersonal balten will. fonen erfrunten fein.

Dazu erfahren wir weiter: Der Dampfer "Raifer Bilbelm" ift in ben Dampfer "Storbow" ber Stern-Befellichaft beim Bavel-Ed bineingeftogen. Der "Storbom" fant. Der Reldjomafferfcug von Botsbam und bie Polizeibereitichaft von Belglenborf find nach ber Unfailstelle abgegangen.

Um Mitternacht wird noch gemeibet: Das ge -Juntene Fahrzeug ift ein Motorboot, eine Bifegerin mis Daus ju nehmen? das aus der Richtung Rindow fam und ungefahr 90 Berfonen faffen foll. Es murbe von bem Dantpfer Meinen Rapitel, bas man feinem Beuber überlaffen in ber Mitte gerammt. Beibe Fahrzeuge geboren sine Anweilung — auf ein Paar synnogunge. Die Ausselle führen ist. Auf je 10 000 Stimmen entfallt ein der Stern-Gesellschaft. Der Dampfer war teer; er Verlie flettern, je mehr findt ihr West als Gefchenter.

Ausgenhand. Man überlegt: "Są viel Geld für die Auflach b. Auflach der Ausselle gewer einen Jachtstub, den er befördert hatte, das Karlach de. Al. Oktober. Austliches an Band gefest. Wie viele Perfonen umgekommen flumen! Nimm lieder einen Jachtstube. Be der gest ist den gestern flühre als unentbehricher in ganzen Lande abge. Inc. Blumen gehörzen früher als unentbehricher.

Ausgenhand. Ben übergebnis. Bei den gester in ganzen Lande abge. Inc. Wieden wurden 16 ober in der Gebenstein gehörzen. Das Unglich geschah mitten auf bem Bannfee. Die naberen Feltftellungen find noch im Gange.

Der Streit der Berliner Gafthofangeffellten.

31. Oftober. Die Arbeitgeber Berlin, lebnien den Barichlag der Demobilmachungstom-miffinn ab, der weitere Berbandlungen gur Er-langung eines Schiedospruches empfahl. Demuach burfte mit einer Fortbauer bes Streites gu rechnen

bbs Baris, 30. Offober. Bie Sapas aus Cofia melbet, ver wuftet feit mehreren Tagen ein ungebeurer Brand bie Walber bes

Cette Undrichten.

der Emmobnerichoft ber Wegend eingefinden, ein gebeimnisvolles Schiff nicht weit von feibje aber hingu, daß blefe feine Ruchrichten immerbin mit einem gemiffen Borbebalt aufgunebmen feien.

by Condon, 31. Oftober. Der vormalige Bragebruogt, um um Toge baronf gemeinfam mit fibent ber frangofifchen Republit Boincare ift den sterblichen Ueberreften der Rönigin Morin gestern zu furgem Aufenthalt in Loadon eingetrollen, um an einer Geftlichteit in ber Londoner Universität teitzunehmen. Poincare frühftiidt morgen mit bem Ronig im Budingham-Baloft.

Der ungarische Königsthron.

hog Baris, Bi. Oftober. Samas melbet: Radrichten aus Brag und Berlin gufolge ift bas gerichtet: Serr Botichafter! Gure Ercellens Gerucht verbreitet, daß ber herzog von baben burch Ihr Schreiben vom 27. bb. Mis. Natta ernfeldt als Sandibat für ben ungerichen Mofta ernftlich als Randidat für ben ungarifchen Thron in Betracht fomme, und dag Berhandlungen in biefer Coche bereits zwischen Rom und Budapeft begonnen batten. Es beiße ferner, bag Frantreich und England bem Brojett günftig gegenüber ftanden. Einzelne Unhanger bes Bebantens ber freien Wahl bes Herrichers für Ungarn felen der Anficht, daß, falls ein Milglied des Saufes Sabsburg nicht in Frage fomme, ein Kanbibat, ber ben Regierungen ber Entente nabeftande, min-Idpenomert fei. Was bie Legitimiften anbetrifft, fo babe fie ber Migerfolg Raris fur ben Mugenblid gum Schweigen gebracht. Was man befürchte, fei ber Wiberftand ber Meinen Entente, befonders Jugoftamiene. Man giebe beshalb por, mit ber Mufstellung der Kandidatur zu warten, bis fich die gegenwärtige Erregung gelegt babe.

Die Sachverständigen über den Sturg der bentiden Mart.

da London, 31. Oftober. Baut "Gundan Dimes" find fich die meiften Godgeerftanbigen jeht barüber ffar, bag ber Sturg ber beutichen Mart in großem Moße auf die großen Repa-Berlin, 30. Ottober. Halbamtlich wird rationsforderungen in diefem Jahre gurudgugu ber Burudweifung bes Deutschen Broteste führen ift. In ben Regierungefreifen werde u. a. bemertt: Es wird dadurch, daß die En-tente erflärt, die Rechtsverwahrung nicht an-zunehmen, diese nicht aus der Welt geschafft. tome. Dies würde womöslich die Beschung und ihr nichts von ihrer biftvelfchen Bedeu- des Ruhrgebieis durch Frankreich und den tung genommen. Uebrigens stellt die Entente wiefichaftlichen Insammenbruch Deutschlands die Latsache fest, das wir uns der Entscheidung bedeuten. Die Answirtung davon auf die frangölische Währung und ben englischen handel murbe verhüngmovoll fein. Das britifche Swuhamr befaffe fich baber augenolicklich ernstlich mit einem Plane, ber es Deutschland ermögliche, feinen Berpflichtungen nachzutomnien, ohne bah daraus fein Ruin folge, und man hoffe, bag Granfreich, das fich jest über bie Bage flar fei, bei bicfem Bian mitwirte, Wenn Deutschland auf biefe Beife unterftlifft werde, so jet es une naturita, das co gewisse Bugeständniffe mache. Eine ber Bedingungen merbe vielleicht fein, bag Deutschiand fich verpflichte, tein Bopiergeld mehr gu bruden, fon-

Auf neuem Oruno.

Roman von D. Elfter. (Rachbrud verboten.)

(14. Fortfehung.)

Bir merben eine Pflegerin für Deine Mutter tes Baus nehmen mullen, fiebe Marianne, fagte ber Oberforfter gu feiner Frau, als biefe an feiner Seite Blag nahm und ermudet den Ropf auf feine Schulter finfen ließ. Es war Abend, bas Effen vorüber; ber fielne

Rubt zu Beit gebracht, auch Mariannens Mutter enblich zur Rube und all die fleinen und boch er-

Marianne fofort wieber auf.

D nicht body, lieber Rubolf, fagte fie. 3ch bin gewiß nicht milbe und ichwoch . . . eine Pflegerin

löcheind, glaubit Du, ich wiffte nicht, weshalb fich mein Frauchen seit einiger Zeit so abqualt, sogar bas zweite Rabchen entlassen und fich jest weigert,

Meh, Mudalf Ja, man will bie fehlenden Blitfen von bem bat, mieder einbringen. - D Du fleiner, lieber Rarr, Du! - Aber bie roien Wongen, Die glongen-ben Augen, die Gesundheit meiner Reinen Frau find mir niehr wert, als alles Geid, und beshalb mill ich Dich in ber Arbeit entlaften. Dente auch daran, mein Liebling, daß der Rapperftord fich für

Bruft ihres Mannes, ber fauft ihr blondes Haar

fireithelte,

Da muffen mir uns ichonen, fuhr er gutig und freundlich fort. Deine Mutter erfordert unausge-jegte Pflege und Auflicht; fie ift fo ichmach, daß fie d nicht mehr allein erheben tann, und ich fürchte, ige Geist har auch gelitten. Dies lagelange Ber-funkensein in biliterem Schweigen, dies gegenstandsole hinausfturren in die Ferne, dieje Gleichgültigfeit gegen ihre Umgebung, diefes dumpfe Dahm-brüten will mir burchans nicht gefallen.

Ach, die arme Mama! Ich tanu fie nicht frem-

ber Bflege überlaffen! In, fie ift gu bebauern. Aber, Rind, mir mullen auch an une beiten - an Dich und bie Amber por allem. Du boft Pflichten gegen Dich felbft, bie Du um Deines Kinbes willen nicht vernachlöffigen

De, jo. Du haft recht, liebfter Mann, Diimale fühle ich midt fo matt und mube . fremben Berfon fann ich bie Pflege Mamos nicht ampertrauen.

3ch wollte Dir in diefer Begiehung einen Borschlog machen. Du weißt, daß Hedwig Harmann Krantenpitegerin geworden ist, sie ist augenblicklich auf der Fravenstation des Krantenbunges beschüfbby Perrie, 34: Oftober. Gin Bonboner Teles figt, wie mare es, wenn ich hinüberführe und mit

Ich bante Dir berglich für Deinen Borichlag. In solchen wilden Phantosien ging es weiter. Maddens Bruft und ein Strom von Tranen entsteichte ihm die Posttasche. Außer einigen Zeits murbe ich ehr glücklich darüber sein. Das arme reichen wollte, ba stieß fie das Glas fort daße en Codmie fente der Augen. Ichristen war nur ein Schreiben in der Tosche. Dabden milrbe fich bier auch gewiß mobier fühlen, firrend gu Boben fiel und gerbrach. als in bem Krantenhaufe, Alls ich fie bas legte Met fab, war fie fo blag und traurig. Man er-fannte bas liebe, luftige Madchen von früher nicht

Enttäufchte Soffnungen und ein ichwerer Beruf machen ernft, meine liebe Morianne Ja, ja . . . ad), meshalb mußte alles fo fom-

Die Wege des Schiffigis find wunderbar ... wer weiß, was noch alles fommen mag? Wir förmen nichts als unfere Pflicht fun und uns einanner lieb haben.

Du guter, lieber Mann In leifem Gefprache blieben bie Batten, aneinandergeschmiegt, noch lange auf. Drau braufte ber Binterfturm, baufte ben Schnee haben Schangen an, ber fich ichmer laftend auf die Bweige und Tannen legte, daß fie fich tief gur Erbe nieberfentten und die Laft faum ju tragen mochten. Zinneilen fuhr ber Sturm in den Schornftein polternd binein, bag bas Teuer in dem großen Nachelojen hod) aufproffelte.

Aber weiter fam ber ungefügige Beift Heber ben Frieden und die Rube in bem behaglichen Wohnzimmer hatte er feine Macht, ebensowenig mie bie fturmifden Beilter ber Welt über bas Glud und ben Frieden der Bewohner des einfamen

For thaules.

Wohl hatten auch fie ibre Gorgen und Laften. Un' bie Bolt botte ihnen in Geftalt ber franten Mutter eine ernfte Mahnung zugefandt von dem Unfrieden, dem Saften und Treiben ba draußen; aber die Sorgen und die Laften wurden leicht durch die Liebe, welche fie tragen hal

Stadt, um mit Bedwig gu fprechen. Sput Abend febrie er beim und brochte die junge Bilege-

Borglich begriffte Morionne bie Freundin. Du marft ftete jo freundlich und fieb gu mir, fagte Gedwig, lachelnd die Dantbezeugungen Mariannes zurudweifend, bag ich febr erfreut bin, Dir meine Dantbarfeit beweifen zu tonnen, indem ich Dich bei ber Bilege Beiner armen Mutter unterfilling. Aber wird fie meine Dienste nicht gurud-

weifen? Du weißt, bag fie bofe auf mich mar, Sei unbeforgt, Debwig. Manna wirb Dich nicht erfennen, fie ift in einem bedauernswerten Inftand ber Stumpfheit, so daß fie fich der Ber-gangenheit fann noch erinnert. Mit dem Brande breo Befittums ichlieft ihre Erinnerung ab. Rur mit biefem beichäftigen fich ihre Bedanten.

Wie unendlich traurig! Aber hoffen mir, bag die Zeit ihre beilende Wirtung auch bei ihr aus-Wir wollen fie in Biebe pflegen - pur biefe fann belfen

Bu best recht, meine teure Dedwig. Dh hatte das doch nuch meine arme Mutter ftets bebacht! Es ware vicles anders gefommen.

lieber fedmige blaffes Geficht flog ein Schimmer fanften Errotens. Gie ermiberte nichts, fonbern blidte gebontenvoll por fich nieber.

Aus bem blübenben, rofigen, fteis frohlichen Rinbe mar eine ernfte Jungfrau geworben. Die Tracht lieft ibre Geftalt ichmaler und größer ericheis beten nen, ihr Geficht blaffer und ernfter. Die braunen Boden, Die früher fo miberfpenftig ihre Stirn umrobmt, lagen jest in glattem Scheitel an ibrem gierlichen Ropf und die Fulle des braunen Saares war unter einer ichwarzen Saube verftedt,

Um die Lippen schwebte ein melancholisch-venster Zug, und ihre braunen Augen blidten in fanfter Traurigleit. Dennoch machte fie nicht ben Ginbrud einer Ungludlichen ober Ungufriebenen; es log nur ein hauch ftiller Resignation fiber ihrem efen, der ihrer ganzen Ericheinung etwas unendlich Muhrenbes perlieb

3d war febr überrafcht, meine liebe Sebwig fagte Marianne in einer vertrauten Stunde, als ich srindt, baf Du ben Bfiegerinnenberuf ergriffen. Baren benn Deine Eltern bamit einverftonben?

Im Anfang nicht, entgegnete Debwig mit fanftem Ladjein. Ramentlich Mama batte gang anbere Blane . . fie mollte mich verheiraten -Du erinnerft Dich noch bes zweiten Bermolters auf unferem Bute?

Uh, Frig von Trampe?! 3a, er erbte von feinem Bater ein großes But Se hatte mir schon lange ben Sof gemacht, und bann hielt er formlich um meine Hand an. Er ulaubte, weil er ein reicher Dann war, tonne es ibm nicht fehlen. Die Eitern juchten mich zu beftimmten, ibm bas Jowort ju geben, aber ich fonnte nicht! Ich ging ju meiner Schwefter, bie, wie Du weifit, an einen Argt verheiratet ift. Dort lernte ich

meinen jehlgen Beruf tennen und lieben. Und füblst Du Dich glücklich? Ich bin zusrieben. Marianne. Was fann man besteres wünschen? Geit ich in meinem Beruf titig bin, bente ich nicht mehr an bie Bergangenbeit ang din, dente ich nicht mehr in die Zergangenden – an das, mas ich verloren habe. In der angeltrengten Tätigfeit, weiche mein Beruf ersordert, verlernt man das unnüge Grübeln.
Hedwig, fann sich nicht alles noch ändern?
Hedwig schüttelte mit dem Kopf. Sprechen wir nicht darüber, Marianne. Es war doch alles

Taufdung, Dein Bruber bat fich in feinen Empfindungen mir gegenüber gefäufcht . . . baraus ift alles linglied entstanden. Ich bitte Dich, lag uns nlles linglud entitanden. 3. von etwas anberem fprechen.

Still und rubig gingen fie mieber an ihre Ur-

Es war nicht leicht, mit der Kranken umzu-neben. Ditmals war fie schwach mie ein Kind und ileh sich bedienen und pstegen wie ein Kind. Oftmale bounte fie fidy ober auch tropig auf und mar wild und unbanbig und mies jebe Annaberung, jebe Sitfe, jeben Dienft ftorrfinnig gurud.

Die erften Tage mar fie gegen ihre neue Bilegerin non Migtrauen befeelt. Sie erkannte Debmig nicht wieber, bennoch folgten ihre buntlen unruhigen Mugen bem Mabeben auf Schrift und Tritt, wenn es fich in bem Reantengimmer befanb. Jobe Handreichung, jeden Dienst, sede Bewegung beobachtete fie mit argwöhnischem Blid und zeigte fich midermillig und ftorrisch gegen jede Hilfe, gegen jebes fanfte Bort.

Gine unendliche Gebieto gehörte bagu, Diefe Brante ju pflegen. Aber hodwig bejoft Diefe Be-

tieberhafte Unruhe, den storrsimigen Tros bestegte.
Es war in einer wilden, stürmischen Winternacht. Die Krante war besonders unruhig und tropig. Sie warf sich ächzend im Bette berum und ftief fogar leife Bermunichungen aus, Jede Silfe leiftung wies fie gurud mit rauben, verlegenben Worten, mit milben Geberben.

3d will allein fein - hörft Du?! Muein will ich sein' ftieß sie hervor, als sich Hedwig an ihr Lager seste, um ihr tilhiende Umschläge zu machen. Wer dist Du? — Du willst mich toten — ermorben. - bamit fie mein Gelb haben fonnen fort, fortt 3ch will allein fein - ich will allein fterben - fterben -

reichen wollte, ba ftief fie bas Blas fort, daß co

Sjedwig buitte fich nieber, um das gerbrochene Blas aufzusammein. Schon tagelang batte fie mit Diefer milben Speftigfeit ber Rranten gefampft und gerungen. Eine andere Wärterin hatte ben Rampf con langit aufgegeben ober Gewaltmittel angemendet, Dedwig jedoch hatte nur die Baffe ihrer Sanftmut, ihrer Liebe.

Best fühlte fie jedoch die Ohnmacht ihrer Baifen. Sie murbe fich niemals das Bertrauen ber Rranten erwerben, die einen inftinktiven Wider millen gegen fie gefaßt haben mußte.

Alles mar vergeblich - fie fonnte nicht mehr ihre Straft war gu Ende, und mabrend fie am Boben tniete, perlien ihr bie bellen Tranen fiber bie blaffen Wangen, und ein webes Schluchgen entrang fich ihrer Bruft.

Da richtete fich die Rrante im Bette empor und ftarrie fie an.

Beshaib weinft Du? fragte fie. 3d weine ja nicht -

Doch, Du weinfil - Romm hierher, ich möchte geweint bal. auch meinen fonnen. Aber meine Mugen find troden geworben - ausgebrannt von ben entjeb. liden Wlanimen.

Sjedwig feste fich gu ber Kranten und legte ben Schwer fant bas Saupt ber Mranten auf ihre Schulter.

Siehft Du, fubr blefe mit rauber, beiferer Stimme fort, ich tann nicht mehr weinen . . . mein Cobn fieht mich mit traurigen Mugen an hab ihn in das entfehliche Hans gebracht, das schlim-Biebe, weiche sie fragen balt. Um anderen Tage fuhr Diemenstein nach der inter ift als das Grab . . . ich habe ihm seine Geele um wir Gedwig zu forechen. Spat am geraubt — ja, feine Geele . . . und die sordert er nun von mir und qualt mich und peinigt mich und ich fann nicht weinen, tann nicht weinen

Bere Stimme erftarb in einem leifen, fcmerglichen Winnmern. Mitleidsvoll prefite Dedwig bas Saupt ber Wahnfinnigen an bas Sers.

3hr Cobn ift gefund, fagte fie. Er bentt 3hrer

Rein, nein, fuhr fie auf. Wie tann er gefund fein, wenn ich ibm die Scele geraubt babe? - D, und dann die Flommen, die entschlichen Flammen! 3ch habe sie angelacht . . . ich babe ben Brand in das figus geworfen . . . die Flammen . . . die das haus geworfen . . . die Flammen . . . die Kornernie Flammen haben mir die Augen ausgebrannt . . . gedroschen. die toten, blutigen Flammen .

er ift gefund, gang gefund, und bat 3hnen vergiehen.

bat?

3a, ich weiß es Sat er es Dir gefagt?

Er hat es geschrieben . er fragt in feinen Briefen ftete nach feiner Mutter, die er fiebt und ehrt

Der liebe, gute Junge . . . adh, wie oft hab' ich an feinem Bette gewacht . . . wie oft gebetet für ibn, als er fcmer frant mar . . . o, fonnte ich

Bollen mir gufammen beten . . .? Bur men willft Du beten?

Für uns alle . . wir alle haben es notig, gu beten .. geben Sie mir die Hande. So ... feben Sie ... fo folten wir die Hand gufammen und beien: Bater unfer, der Du bift im hinnnet.
Rit inniger Stimme fprach fie das Gebet, und

das Auge der Kranten bing an ihrem Munde und ibre Lippen bewegten fich, als verfuchten fie, bie Worte des Gebetes nachzusprechen. 2116 Sedwig mit etmas ftarterer Stimme fprach: Und vergib uniere Schuld, ba gudte fie gujammen, flammerte fich an Hedwig und flufterie: Glauben Sie, bag er

3a, ja, er hat Ihnen vergeben . . . Beten Sie

und jammernd: Bergib mir meine Schuld .

Donn fant fie ftohnenb gufammen. ling fie in ben Urmen auf, troftete fie und fprach ihr beruhigend zu. Blöttlich umfaste die Krante Da trat die alte Hausbalterin ein — Luncher Hedwig mit den Armen, ihr Haupt sant auf des und Diener batte Hans abgeschafft — und über-

Umfilde Befonntmachungen

der Stadt Goddelm a. W

Weibenverfteigerung.

in der Schmolau und an der Reesbach findet am Milfiwoch, den 2. November I. Is., vormiftige 11

Derfauf eines Hundes.

eines Feldhüters ilt au vertaufen. Raberes bei Feldhüter Betro, Maffenbeimerftrage Rr. 7.

Befannimadjung.

den 2. Robember d. 36., nachm. 31/4 Uhr im faih.

Sochheim a. M., den 29. Oftober 1921

Die Mutterberatungsftunde mirb am Mittwoch,

Sjodheim a. M., ben 29. Oftober 1921.

Ein noch ale Sjofhund brauchbarer Dienfthund

Sodifeim n. IR., ben 27. Oftober 1921.

Uhr im Rathaufe ftait.

Bereinshaufe abgehalten

Die Berfteigerung ber Beiden im Berftchen,

Der Burgermeifter. Argbacher.

Der Bürgermeifter. Urabacher.

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Sebwig fuchte ben Tranenstrom nicht gu ftillen. Sie mußte, melde Erleichterung biefe Tranen ge-3d brauche Deinen Tront nicht, Giftmifches mahrten; fie bielt bie beftig Beinenbe nur janft umfangen und ftreichelte ihr bas wiere graue haar.

Weinen Sie fich ans . . weinen Sie nur, das fut Ihnen gut . . weinen Sie und octen Sie . . . Rach und nach ward ihr Schluchzen weniger Weinen Sie fich aus . .

heftig. Mube fant fie gurud. 3d bante Dir. Du haft mich meinen gelebri

Bein, ich bleibe bei Ihnen, Dant - Dant

Sie ergriff Gedwigs f) nb und brudte fie an die Lippen. Wie gut Du bift . Dant . . . Dant. nicht entfernen tonnte. Rubig blieb lie auf bem

Die Litemglige der Stranten murben rubiger. Roch einige Male öffnete jie die Augen und ein Sacheln flog über ihre welten Juge, menn fie Beb-mig erblidte. Berubigt legte fie fich wieder gurud und entschlummerte fanft mie ein Rind, bas fich gus-

Seit Diefem Barfall hatte Gedwig bas Bertrauen und bie Biebe ber Rranten gewonnen, Die est niemanden nicht um lich haben wollte als Mineralien barg.

nicht mehr Mar und deutlich in ihrer Geele ftand.

Ein hartes, arbeitereiches Jahr Sans von Soltenfen. Er hatte fast über feine Krafte gearbeitet, im Binter bei dem Aufbon der abgebrannten Gebande, im Frühling, Sommer und Berbit auf bem Felde. Wie ber einsachfte Bauer, ber fein Gelb felbft beftellt, batte auch er mit eigener Sand den Bflug gelentt, das Sieu aufgeladen -turg, felbst mit zugefahl und gearbeitet, wo es gerade notig ericien. Er hatte baburch bei den Arbeitern, Anechten und Magden einen mabren Betteifer in der Urbeit erwedt. Gie mollten fich burch ben herrn nicht beschämen laffen und arbeiteten mit einem unverdroffenen Gifer, der die schönften Grüchte trug. Um friibeften waren die Gelber Holtenfens bestellt, am früheften bas Heu und die . Die Rornernte eingebracht, am früheften die Ernte aus-

Much ber Simmel ichien ben Gleift und ben Die Flammen find erlofden, glauben Sie mir, ernften Billon von Sans ju fegnen. Bon ben vielen und Ihr Sohn bat feine Seele miebergemonnen wiberwürtigen Zufälligfeiten, welche die Arbeit bes Candmirtes bedroben, blieb Sollenfen verfcbont, fein Sagelichlag, feine Durre, feine allgu große Bergieben? Blaubft Du, daß er mir vergieben Roffe - es mar ein gefegnetes Jahr, und die neu-erbauten Schrunen fullten fich bis in ben festen Bintel mit bein golbenen Gegen bes Gelbes.

Es war ein ichweres, bartes, arbeitereiches, aber auch ein gesennetes Jahr. Ofwnals wunderte sich Haus felbst, daß ihn seine Arbeit so belohnte, daß er überall, wohin er sich wandte, Entzegen-tommen und hilfe fand. Eine unsichtbare hand ichten ibm die Wege zu ebnen - öfter glaubte er ben Ginfluß bes Grafen gu fpuren, aber er taufchte lich, nicht bie materielle Bilfe bes Grafen war es, melde ihm die Wege ebnete, fonbern fein eigener Weiß, feine eigene Arbeit, fein eigener ernfter Man fab feinen Rampf um bie Erbaltung Des poterlichen Butes mit Bewunderung und fam hm endgegen, wo man nur konnte. Die Landwirt chaftskaffe felbst ichenkte ihm Bertrauen und frundete ibm die fülligen Binfen in Anbetracht bes Brandes bis nach ber eingebrachten Ernte; ber Graf ermäßigte ben Zinefuß feiner Snpotheten, fo daß Sans feinen Berpflichtungen leichter nach-tommen konnie. Der Bantier gewährte ihm neuen Rredit und die Bieb- und Rornhandler kauften ihm die Erzeugniffe feiner Wirticolt ab, obne lange gu

Ein gefegneles Jahr! - Aufatmend erhob fic 3d will beten! rief die Krante ba mit ftarfer hans von feinem Schreibiich, an dem er rechnend Berbefpiel bes Turnvereins 1845 unterlag bie Stimme, und die hande emporcedent, rief fie faut gefeffen; er tonnte gufrieden fein; harte Erbeit, Faulthallmannichaft ber Turnvermeinde flochbeim Sorge und Dube genug ftanben ihm noch bevor, aber ein neuer Grund mar geiegt, auf dem er meifer bouen fonnte.

Da trat bie alte hausbalterin ein - Ruticher

Raich erbrach Hans dasselbe und fein Muge bligte au. Das Schreiben lautete:

Em. Hodimohigeboren erlauben wir uns mitguteilen, dof bie eingefandten Steine und Erbe einer Untersuchung unterzogen find und festgestellt ift, daß in berfeiben Kalifalge enthalten find. Die nabere Unalnse folgt andei. Sollten Sie bereit fein, gu gestatten, daß auf bem Terrain Bohrungen angestellt werden, so bitten mir, Ach, wie mohl ift mir! Du barfit mich nie mehr juns zu benachrichtigen. Es wird dann bas Erforberliche bon uns veranfaßt merben.

Sochachtungsoell Chemifches Laboratorium

bes Rali-Sonbifats. Ermattet ichlog fie die Augen, hielt aber bie Er fief das Schreiben finten. Geine Wangen Sand Sedwigs fest in ber ihrigen, in baft biefe fich farbien fich bober, feine Bruft bob fich in tieferen Aremgugen. Wenn fich feine Erwartungen erfullten, dann tonnte er hoffnungoooll in die Jufunit feben. Die Rali-Indultrie hatte in fepter Beit einen bedeutenben Mufichwung genommen und

warf reiche Ertrage ab. Sans vermochte es nicht mehr in bem engen Binmer auszuhalten. Er ergriff but und Stoff und wanderte auf bas gelb binaus Unwillfürfich ichlug er ben 2Beg nach der Gegend ein, wo nach feiner Unficht bie Erde ben Schah an mertvollen

Bis vor furgem erhob fich hier ein fleiner, aber Stunden ein. Dam ind file mohl Sedwig an, als tigen Stumpfe der abgehauenen Baume, deren Sols nicht mehr Uar und dem nach, die boch teils zu den Reubauten nemannte ber abgehauenen Baume, deren Sols nicht mehr Uar und deutsche der deutsche d verlauft worben mar. Best machte ber Bag einen uben und miften Ginbrud. Brombeergeftrupp und Ginfler mucherte zwischen ben Gimpjen ber Gichen; die Berbitsonne log grell auf dem wüften Blag, ber früher zu ben schönften der Umgebung gehört batte. Eidechsen huschten burch bas Geftrupp, und über dem Beibefraut und in ben Ginfter fummien Blenen und Rufer.

> Sans feste fich auf einen ber Stlimpfe. leifes, wehmunges Gefühl beschich ihn. Wie icon, vie iballisch war es foust hier gewesen in bent Schatten ber bundertjährigen Gichen! Der Balb war ber Stoly feines Baters gewefen. Mehrere Ungebote zum Nieberschlagen und Bertaufen ber mermallen Baume batte er gurudgemiefen - jest batte fein Sohn es getan. - Der Wald mar auf emige Beit babin, aber ein neuer Grund mar ge wonnen, auf bent fich balb ein neues haus, ein neues Glüd erheben follte.

> Sans fab im Beifte icon bie induftriellen Gebaude fich erheben! Er borte Las Saufen, bas Schnurcen, bas dumpfe Sammern der Maschinen. Er fab die fleinen Wagen, befaden mit dem toftbaren Mineral, bin und ber rollen, er fab bie Urbeiter bin und ber eilen - er fah bas gange ar-beitsvolle, fleißige Getriebe eines großen Abertes. das Segen und neues Leben ringsherum verbreiten

Reues Leben auf neuem Grund!

Uber auch neues Gind? Des Manes Stolz, des Monnes Gelbftbewußtfein hatten Befriedigung gefunden Er batte bewiesen, bag er ein Mann war, ber fist und ficher auf feinen eigenen Buffen fand. Er batte fich Die Achtung ber Menichen gewonnen - aber war ba-burch bas Leben erichopit? War bas ber gange Inhall des Lebens?

Rogte fich im Innern feines Gergens nicht boch noch ein Wunich, eine feise Sebulucht nach erwas anderem, als nach der Achtung ber Menfchen?

Bear er nicht ein einfamer Monn geworden. ftill und einfam feinen Weg gebend, bas Muge nur auf die praftifden Biele bes Lebens gerichtet, feber Graube, feber Erholung aus dem Wege gebend?

War das bas Blid, nach bem er einft Gehnfucht getragen? Fehlte ibm nicht etwas in feinem Leben, bas diefem Duft und Farbe verlieh?

(Vortfegung folgt.)

Sport und Spiel. gestern in Roftel ausgetragenen

Faultbaltmannichaft ber Turngemeinde Socheim gegen Rempten mit 53:55 Bunften, gegen Sorch-helm mit 20:37 Puntten. Das Spiel gegen bit spielstarfe Mannschaft bes "Licht-Luft" Biesbadeb fonnte Godbeim mit 29 : 37 gu feinen Bunften entichelben.

Sch bin Befreit

v. Men Housensteigheiten u. Harbusschligen, vie Höseben, Friver, Piriste, Hautröse und durch tigt. Gebrauch der eitere Meckenpferd – Teerschupefel.-Seife. van Bergmann & Co., Ralebert Obeyall zu haben.



Grabdenfmäler in modernsten Aussührungen. fowie theabumrahmungen aus flungund Naturftein in jeber Steinaut gn

ben billigiten Dreifen empliehtt

C. Dathenberger, Arrayso, Asaballa, Serca-nab Ramindeingeldaht Biebeites, Sabajtrahe 15, Telebon 200 2000000000000000000000000000

Segen Rheumalismus, Hervenschmerzen

hilft wicher 22 Dr. H. Pohi's Aneu-ma-rhou 22

In Apotheken und Dergerten I Tube 6 Mark.

000000000000000000000000000

Geld leibt reeft. Bemen mein, Seebud Hibibed

Unrainer A Reichhaltiges Lager. BRiteller, Bluten berichminten febr fonell

Edjaum b. Zucker's Patent-Medisinal-Selfe einfrodere lagt. Schaum erft morgent abmelden u. mit Zuckenbereme nachlierichen. Grob artige Birfung naufender beftutigt. In allen Apolhet Drogerten, Parfamerier u Frijeurgeichaften erhaltlich.

Siamelbeetstennner Johannisbeer Birnenbuime empliehlt Gemüle-Plantage Obli- und Gemule Plantage R & D Bifchof, Biebrich Debigimer Grafe 25.

Kurfürstenstrasse 14, 1 St-

ohne Operation und Berulo-Behandt, burch Spezialarat Thiomann, Non-Beratung bei anberen Erf. askungen. Sprechftunden non 10—1 Uhr in 72 a i n 3. Laurus-hotel. Donnerotag, 3 Rov. 21.

Otter, Bisam u. alle Arten

Tadeliose Verarbeitung.

Mässige Preise.

Reparatucen u Umarbeit-

Rothe Kürschner-Mainz

Mumane Bedlenung.

Eigene Anfertigung.

Sochbeim, 1. Movember 1921. Der Befiger.

Eröffnungs : Drogramm ab Dienstag, 1. Rovember bin Mittmod), 2. Rovember:

Der Henker von St. Marien Gin mittelaiterliches Spiel in 6 Mitten, fomte Das Urfeil des Salomon!

Gine beltere Gefdichte.

Die Borftellung beginnt am Dienetag, Mittwoch, Freitag und Sametag pragis 8 Uhr, Soentags pragis 4 Uhr. — Raffenöffnung jewells in Stunde früher,

Preise der Blühe: 1. Ion ... 4.-- Kinder u. Jugenbilche unter 16 Jahren 2. ... 5.50 baben feinen Juitit. 3. ... 5.-- Man beachte ditte weitere Reflame.

jahre: Syebet gange forifile hoben abşul this It und 2

Contro troger fonire J. Mr.

> tigen, fatifii ichndig Inner #often!

Nr. 5

B

21

Butich ots mi nber 1 undere zurückt Donne wieber fagen.

beiten poiten tangler Ridte Proje. Nus B

slige a triege" früher übergi funben Lishtein ionber Ballitit angebr Halbja hersig:

> legende geneffe eindis Hebern fielen. beigen Liche I ben if wards Mai i

maren farede dieam Brian hild b

Skann